

Stadtarchiv Esslingen

Gemeindearchiv Oberesslingen

Inhalt

Seite

Vorwort

	Seite
Vorwort	3
A Bände	4
1 Allgemeines	4
1.1 Gemeinderatsprotokolle 1821 – 1913	8
1.2 Schultheißenamtsprotokolle 1867 – 1912	9
2 Rechtswesen	9
2.1 Zivilrecht, Ruggericht	9
2.2 Lagerbücher, Kauf- und Güterbücher	10
2.2.1 Lagerbücher, Güterbücher	10
2.2.2 Kaufbücher	11
2.3 Unterpfandswesen	13
2.3.1 Unterpfandsbücher	13
2.3.2 Unterpfandsprotokolle	14
2.4 Verlassenschafts- und Vormundschaftsangelegenheiten	15
2.4.1 Waisengerichtsprotokolle	16
3 Gemeindefinanzen, Gemeindepflege	16
3.1 Bürgermeisterrechnungen, Gemeindepflegrechnungen	16
3.1.1 Beilagen zu den Gemeindepflegrechnungen	27
3.2 Steuern	30
3.2.1 Steuer- und Güterbücher	30
3.2.2 Gebäudesteuernkataster	32
3.2.3 Steuerabrechnungsbücher	33
4 Zehntablösung	40
4.1 Zehntrechnungen	42
5 Feuerversicherung	42
6 Kirche und Schule	43
6.1 Heiligenpflegrechnungen und Stiftungspflegrechnungen	44
6.2 Kirchenpflegrechnungen	50
6.3 Schulfondsrechnungen	51
6.4 Ortsschulbehörde	52
7 Armenfürsorge	52

B	Akten	53
1	Deutsches Reich, Königreich Württemberg, Oberamt Esslingen	53
2	Gemeindeverwaltung	53
2.1	Ordnungen, Instruktionen	54
2.2	Gemeindebeamte	54
2.3	Gemeinderat	55
3	Rechtswesen	56
4	Gemeindebesitz	57
4.1	Markungsangelegenheiten	58
5	Gemeindefinanzen	58
6	Bürgerlicher Besitz	59
6.1	Gülten und Zehnten	59
6.2	Steuern	60
6.3	Feuerversicherung	60
7	Persönliche Verhältnisse der Bürger	61
8	Wirtschaft, Handel, Gewerbe und Verkehr	63
9	Kirche und Schule	64
9.1	Kirche	64
9.2	Schule	65
10	Armenwesen	66
11	Polizei	68
12	Militär und Krieg	68
13	Verschiedene Schriftstücke; besondere Ereignisse	69

Vorwort

Oberesslingen wird 1208 erstmals urkundlich erwähnt. Ab 1405 hatte Württemberg alle Herrschaftsrechte an der Gemeinde, zu deren Markung auch der Oberhof sowie Hegensberg und Kimmichweiler gehörten. Letztere erlangten 1844 die Selbständigkeit.

Im Laufe des 19. Jahrhunderts wuchsen die ehem. Reichsstadt Esslingen und Oberesslingen entlang des Neckars aufeinander zu. Zwischen beiden Gemeinden entstanden Industriegebiete. Diese Entwicklung führte zur Eingemeindung Oberesslingens nach Esslingen am Neckar zum 1. Januar 1913.

Wann die Übernahme des Gemeindearchivs in das Stadtarchiv erfolgte, lässt sich nicht mehr feststellen. Während die Überlieferung der Bände recht lückenlos ist, fehlt der Aktenbestand größtenteils. Vermutlich wurden letztere von der Stadt Esslingen im Zuge übernommen und dann in den Ämtern vernichtet, da das Stadtarchiv erst seit 1978 hauptamtlich besetzt ist.

Der Bestand enthält Unterlagen anderer Provenienzen. Dies ist in den Titelaufnahmen vermerkt.

Literatur:

Wilhelm Berner, Oberesslingen. Geschichte und Gegenwart. Esslingen 1978.

Landesarchiv Baden-Württemberg (Hrsg.), Der Landkreis Esslingen, Bd. 1. Ostfildern 2009, S. 477 ff.

Bürgerausschuss Oberesslingen (Hrsg.), Oberesslingen 1208 – 2008. Esslingen 2008.

Laufzeit: 1431 – 1914.

Umfang: 827 Nrn. (vacat Nr. 755, 756, 762), 31,9 lfd. m.

Lagerort: Nebenstelle, Regal 57 - 58.

Ursula Kümmel (Titelaufnahmen bis 765);

Iris Sonnenstuhl-Fekete (Titelaufnahmen ab 766, Vorwort, Systematik)

Stand August 2018

A Bände

1 Allgemeines

Gebräuch-Buch (Fleckenbuch) 1580 – 1716.

686

Inhalt:

Gemeiner Viehbetrieb	fol. 1
Schweinetrieb	fol. 5
Roßtrieb	fol. 6
Aucht der Maier	fol. 7
Trieb und Lucken	fol. 8
Fuhr beim Hof heraber	fol. 10
Ordnung im Steinbrechen in der Spitalhalde	fol. 11
„Wie man die Staig und die drey Einfahrten in Hegensberg erhalten soll“	fol. 12
Der Maier Fron	fol. 13
Sturmläuten	fol. 15
Gemeindeglocken	fol. 15b
Jährliche Zinsen	fol. 16
Des Mesners und Schützen Besoldung	fol. 24
Holzcheiden und Laubtragen	fol. 18
Schützentrunk im Herbst vom Zehnten	fol. 30
Benutzung des Fahrwegs beim Oberhof	durch die
Oberesslinger (1592)	fol. 32
Auszug aus einem Vertrag mit Esslingen	von 1590 Juni 9,
das Aushauen von Stumpen in Esslinger Wäldern betr., Markstein auf dem Aychelin-Acker, die Spitalhalde, das Hirschplätzle, am Neckar, die Kleffergärten, das Überbauen am Neckar, der Kelterbach, Wall bei der Kiesmauer, teilbare Weingärten, Kelterrechte, Steuerbelegung (vgl. Bestand Reichsstadt, Urk. 2549)	fol. 36
Verzeichnis derjenigen Bürger, die an genannten Plätzen Bäume gepflanzt haben, die nach dem Tod derer, die sie zunächst nutzen sollen, der Gemeinde anheimfällt. (insgesamt 65 Einträge)	fol. 42
Verzeichnis aller Zehnsteine auf Oberesslinger Markung, 24. Aug. 1599 (100 Stück)	fol. 51
Stumpenhausen betr., 4. März 1605	fol. 58
Pferchwesen 1615, 1618	fol. 61
Letzter Wille von Hans Spieth, Leutzins, Sohn und seiner Frau Maria, 1622 Okt. 24	fol. 62 (686)

1622 Nov. 17 Vereinbarung zwischen Hans Kueplins Witwe und ihrem Sohn Hans, den sie mit 40 Gulden aus dem Gefängnis ausgelöst hat	fol. 63
Verzeichnis dessen, was der Herzog im Todesfall an Hauptrecht fordern kann (für Männer und Frauen verschieden)	fol. 63b
1629 Okt.15, Scribent Christoph Leutz bezeugt, dass Catharina, Martin Mercklins Tochter, ihr geerbtes Vermögen nunmehr ausbezahlt wurde	fol. 65
1633 Mai 1: Vereinbarung in Erbangelegenheiten zwischen Mattus Wager und seiner Schwägerin Catharina Wager, Schultheiß Wendel Wagers Frau	fol. 65b
1634 Juni 16: Einkindschaft zwischen Magdalena, Christian Schuhmachers, des verstorbenen Schultheißen, Witwe, nun Michael Etlins Eehfrau, mit Niclaus Straubs sel. Sohn Melchior Straub, Vogt zu Schiltzberg, sodann mit Wendel Schuhmachers sel. Tochter Barbara, Georg Jehlins, Gerbers zu Esslingen, Hausfrau	fol. 67
Heiratsabrede zwischen Michael Ettlin, des Gerichts und Magdalena, Christian Schuhmachers Witwe,	fol. 70
1634 Juni 16	fol. 70
Vergleichung und respective Verpfründung zwischen Jacob Wager und seiner Hausfrau Anna einerseits und Philipp Raidler und seiner Hausfrau Agnes andererseits, 1635 Juni 17	fol. 71b
Ursula Scheurle vermachte mit dem Einverständnis auch ihres Sohnes Jerg Neyffer dem Jerg Rundt und seiner Frau Catharina ob erwiesener Wohltaten 1 Morgen Acker in der Heustaig, genannt Spitalacker, 1635 Okt. 7	fol. 75b
Letzter Wille und respective Verpfründung Jacob Waagers zu Oberesslingen gegen Philipp Raidler, Schulmeister, und seiner Hausfrau Agnesa , 1695 Nov. 17	fol. 77
Letzter Wille des Hans Raumeyer, Gerichtsverwandter, vom 2. April 1655, aufgehoben am 12. Januar 1669	fol. 81
Heiratsabrede zwischen Hans Wager, des Gerichts, und seiner Frau Anna, Hans Pfeffers Witwe, 1659 Jan. 23	fol. 84
Letzter Wille des Jung Hans Raumeyer und seiner Hausfrau Catharina, 1659 Februar 12	fol. 86
1660 März 9: Testament der Margretha Sebastian Kuepplins Hausfrau	fol. 88
Aufstellen von Zehntsteinen, Verteilung der Kosten auf die Stadt Esslingen bzw. Spital und Kasten und die Herren von Rechberg von 1655 an; 1671 Jan. 16	fol. 91

(686)

1673 Januar 18: Georg Randenecker und seine Frau Catharina vermachen der Maria, Conrad Zubers Tochter, die lange bei ihnen gedient hat, genannte Güter	fol. 104	
Heiratsabrede zwischen Christoph Rüfflen, bürgerlicher Einwohner in Oberesslingen, und der Barbara, Leonhard Weinbergers Witwe	fol. 106	
Abkaufung der Leibeigenschaft von Michael Schumachers Weib Anna und Kindern Anna, Maria und Catharina für 30 Gulden samt 4 Gulden Kanzlentaxe	fol. 107	
Testament des Georg Randecker und seiner Frau Catharina, 1675 Juli 10	fol. 107b	
1680 Juli 8: Vertrag zwischen Esslingen und Oberesslingen wegen Winterquartier, Durchzugs- und Nachtquartierkosten		
1686 August 12: Die Gemeinde Oberesslingen erlaubt den Esslinger Forstbeamten einen Scheiterhaufen über Oberesslinger Markung zu führen. Sie versprechen, dafür schadhafte Straßen auszubessern und ewige Dankbarkeit.		
Da der zugesagte Revers ausbleibt, wurde diese Vereinbarung ins „Fleckenbuch“ geschrieben	fol. 113b	
Baumpflanzungen (vgl. fol 42) 1716	fol. 115	
1715 Mai 28: Melchior Keppler, Schäfer und Bürgerssohn von Nellingen, seine Frau und sein Kind werden ins Oberesslinger Bürgerrecht aufgenommen unter folgenden Bedingungen: Zahlung von 6 fl. bzw. 3 fl. Für ihn und seine Frau, Pflanzung und Pflege von 2 Bäumen für ihn und 2 für das Kind, Anschaffung eines neuen Feuereimers auf das Rathaus, Leistung von 200 fl. Bürgschaft für den Flecken, Anschaffung von Ober- und Untergewehr	fol. 124	
3. August 1716: Albrecht Mangold, Bürgerssohn vom Obernberg, Esslinger Markung, wird als Bürger aufgenommen	fol. 124b	
8. Juli 1717: Jerg Imerth von Vaihingen wird als Bürger aufgenommen	fol. 125	
12. Sept. 1717: Mattes Seitz von Hebsack, Schorndorfer Amts, wird als Bürger angenommen	fol. 125b	
1718 Mai 4: Jörg Fügels Weib von Zell und David Spieths Weib von Strümpfelbach sind als Bürgerinnen angenommen worden gegen je 3 Gulden, 100 fl. Bürgschaft und Pflanzung eines fruchtbaren Baums auf dem Wasen	fol. 126	
4. Sept. 1718: Bürgerannahme von Jörg Zubers Frau von Esslingen, Jörg Knäpplins Tochter, und Christoph Zubers Frau, Marx Ilders Tochter	Fol. 126b	
7. April 1719: Bürgeraufnahme des Jörg Beck, Bürgerssohn von Esslingen	fol. 127	(686)

1630 Nov. 18: Vereinbarung zwischen Jung Hans Raumayer
 und seiner Mutter vorletztes Bl.
 1634: Zinsbrief zwischen Jung Jerg Spieth und Hans Kimmich und seiner Frau (letztes Bl.)
 (686)

Gemeindevisitationsprotokoll 1893 – 1912 (mit Register) 299

1.1 Gemeinderatsprotokolle 1821 – 1913

Gemeinderatsprotokoll	16. Okt. 1821 – 7. Aug. 1826 (ohne Reg.)	1
Gemeinderatsprotokoll	17. Aug. 1826 – 22. März 1832 (mit Reg.)	2
Gemeinderatsprotokoll	30. April 1832 – 10. April 1840 (mit Reg.)	3
Gemeinderatsprotokoll	29. April 1840 – 10. Mai 1845 (mit Reg.)	4
Gemeinderatsprotokoll	10. Mai 1845 – 11. Dez. 1848 (mit Reg.)	5
Gemeinderatsprotokoll	13. Dez. 1848 – 14. Febr. 1854 (mit Reg.)	6
Gemeinderatsprotokoll	21. Febr. 1854 – 29. Dez. 1860 (mit Reg.)	7
Gemeinderatsprotokoll	11. Jan. 1861 – 25. April 1866 (mit Reg.)	8
Gemeinderatsprotokoll	8. Juni 1866 – 12. Juni 1872 (mit Reg.)	9
Gemeinderatsprotokoll	8. Juli 1872 – 23. Aug. 1881 (mit Reg.)	10
Gemeinderatsprotokoll	30. Sept. 1881 – 2. Mai 1890 (mit Reg.)	11
Gemeinderatsprotokoll	6. Mai 1890 – 29. April 1896 (mit Reg.)	12
Gemeinderatsprotokoll	29. April 1896 – 24. Sept. 1901 (mit Reg.)	13
Gemeinderatsprotokoll	8. Okt. 1901 – 10. Juni 1908 (mit Reg.)	14
Gemeinderatsprotokoll	25. Juni 1908 – 11. Okt. 1911 (mit Reg.)	15

Gemeindearchiv Oberesslingen		Signatur
Gemeinderatsprotokoll	28. Okt. 1911 – 31. März 1913 (mit Reg.)	16
Beilagen zum Gemeinderatsprotokoll 1903 – 1913		714

1.2 Schultheißenamtsprotokolle 1867 – 1912

Schultheißenamtsprotokoll	15. Juni 1867 – 28. Okt. 1912 (ohne Register)	17
---------------------------	---	----

2 Rechtswesen

2.1 Zivilrecht, Ruggericht

Gerichtsprotokolle	19. Febr. 1702 – 20. März 1721	274
Gerichtsprotokolle	17. April 1721 – 2. Sept. 1729	275
Gerichtsprotokolle	10. Sept. 1729 – 22. Dez. 1735	276
Gerichtsprotokolle	22. Dez. 1735 – 29. Okt. 1743	277
Gerichtsprotokolle	22. Aug. 1743 – Jan. 1750	278
Gerichtsprotokolle	5. Febr. 1750 – 14. Aug. 1756	279
Gerichtsprotokolle	3. Juni 1756 – 7. Juni 1764	280
Gerichtsprotokolle	12. Juli 1764 – 8. Okt. 1772	281
Gerichtsprotokolle	3. Dez. 1772 – 27. Nov. 1778	282
Gerichtsprotokolle	28. Dez. 1778 – 12. Juli 1784	283
Gerichtsprotokolle	17. Juli 1784 – 16. April 1790	284
Gerichtsprotokolle	23. April 1790 – 27. Juli 1795	285
Gerichtsprotokolle	31. Aug. 1795 – 3. Febr. 1802	286
Gerichtsprotokolle	8. März 1802 – 10. Jan. 1807 (mit Reg.)	287
Gerichtsprotokolle	15. Jan. 1807 – 21. Febr. 1812	288
Gerichtsprotokolle	12. März 1812 – 2. Okt. 1821	289
Verhandlungen vor Schultheiß, Gericht und Rat in Oberesslingen,	Nov. 1715 – Jan. 1749.	
Eingelegt: 1 Bl. Protokoll vom am 28. Jan. 1696 gehaltenen Ruggericht		296

Ruggerichtsreceßbuch	März 1737 – Nov. 1795 (ohne Register)	297
Ruggerichtsreceßbuch	Sept. 1801 – 1892 (mit Register)	298

2.2 Lagerbücher, Kauf- und Güterbücher

2.2.1 Lagerbücher, Güterbücher

Lagerbuch Oberesslingen 1701, 1704-1871. 765

Das Lagerbuch Oberesslingen gelangte 2009 durch Schenkung in den Besitz des Stadtarchivs. Es enthält u. a. eine „Renovation“, Angaben zu Wahlen, Einträge zu Gebäuden, Brücken und Brunnen, Satzung der Marksteine etc.

Alte Sign. 686a.

Güterbuch Oberesslingen 1851	Bd. 1	780
Güterbuch Oberesslingen 1851	Bd. 2	781
Güterbuch Oberesslingen 1851	Bd. 3	782
Güterbuch Oberesslingen 1851	Bd. 4	783
Güterbuch Oberesslingen 1851	Bd. 5	784
Güterbuch Oberesslingen 1851	Bd. 6	785
Güterbuch Oberesslingen 1851	Bd. 7	786
Güterbuch Oberesslingen 1851	Bd. 8	787
Güterbuch Oberesslingen 1851	Bd. 9	788
Güterbuch Oberesslingen 1851	Bd. 10	789
Güterbuch Oberesslingen 1851	Bd. 11	790
Güterbuch Oberesslingen 1851	Bd. 12	791
Güterbuch Oberesslingen 1851	Bd. 13	792
Güterbuch Oberesslingen 1851	Bd. 14	793

Gemeindearchiv Oberesslingen		Signatur
Güterbuch Oberesslingen 1851	Bd. 15	794
Güterbuch Oberesslingen 1851	Bd. 16	795
Güterbuch Oberesslingen 1851	Bd. 17	796
Güterbuch Oberesslingen 1851	Bd. 18	797
Güterbuch Oberesslingen 1851	Bd: 19	798
Güterbuch für auswärtige Liegenschaften 1849	Bd. 1A	800
Güterbuch für auswärtige Liegenschaften 1849	Bd. 2A	801
Güterbuch für auswärtige Liegenschaften 1849	Bd. 3A	802
Güterbuch für auswärtige Liegenschaften 1849	Bd. 4A	803
Güterbuch für auswärtige Liegenschaften 1849	Bd. 5A	804
Index zum Güterbuch und Unterpfandsbuch Oberesslingen		799
Protokolle der Güterbuchsvisitation	1878 – 1890	705
Protokolle der Güterbuchsvisitation	1890 – 1898 (nicht geb.)	706

2.2.2 Kaufbücher

Kaufbuch	9. März 1757–7. März 1771	484 Bl., ohne Register	459
Kaufbuch	25. April 1771–30. Dez. 1783	426 Bl., mit Register (Namen)	
		Einband beschädigt	460
Kaufbuch	23. Febr. 1784–31. Juli 1792	380 Bl., ohne Register	
		Einband beschädigt	461
Kaufbuch	12. Okt. 1792–28. Aug. 1799	285 Bl., ohne Register. Einband beschädigt	
			462

Kaufbuch	30. Jan. 1799–28. Juni 1805	303 Bl., mit Register, 1 Bl. Von 1805 eingelegt, 1 nachträglich angefertigtes Register zusätzlich zum Originalregister eingelegt.	463
Kaufbuch	28. Juni 1805–11 Nov. 1810	325 Bl., mit nachträglich angefertigtes Register, später eingebunden	464
Kaufbuch	22. Okt. 1810–4. März 1817	438 Bl., ohne Register. Einband beschädigt	465
Kaufbuch	5. März 1817–9. Okt. 1823	379 Bl., mit nachträglich angefertigtem und eingebundenem Register. Einband leicht beschädigt	466
Kaufbuch	29. Dez. 1823–19. Nov. 1829	422 Bl., mit Register	467
Kaufbuch	25. Nov. 1829–20. Aug. 1833	252 Bl., mit Register	468
Kaufbuch	20. Aug. 1833–16. Jan. 1835	368 Bl., mit Register. Beschädigt	469
Kaufbuch 12	1838/40		765
Kaufbuch 13	1840/44		767
Kaufbuch 14	1844/49		768
Kaufbuch 15	1849/54		769
Kaufbuch 16	1854/61		770
Kaufbuch 17	1861/66		771
Kaufbuch 18	1866/70		772
Kaufbuch 19	1870/75		773
Kaufbuch 20	1875/79		774
Kaufbuch 21	1879/84		775
Kaufbuch 22	1884/90		776
Kaufbuch 23	1890/92		777
Kaufbuch 24	1892/96		778
Kaufbuch 25	1896/99		779
Beilagen zu den Kaufbüchern	1842 – 18487		719
Beilagen zu den Kaufbüchern	1861 – 1866		470

Gemeindearchiv Oberesslingen	Signatur
Beilagen zum Kaufbuch 20	471
Beilagen zum Kaufbuch 21	
Darin: mehrere Briefe aus Amerika	472
Beilagen zum Kaufbuch 24	473
Beilagen zum Kaufbuch 25	474

2.3 *Unterpfandswesen*

2.3.1 Unterpfandsbücher

„Unterpfandsbuch, aufgericht im Jahr 1718 bis 1751.“ 262 Bl., mit Register	476
„Unterpfandsbuch über die von hiesigen Inwohnern Ausgestellte Unterpfänder errichtet nach der anno 1804 vorgenommenen Untersuchung bis 1822.“ 359 Bl., mit Register	477
dass. für Hegensberg, Kimmichweiler, Oberhof, Oberesslinger Stabs, 1804 – 1821. 297 Bl., mit Register.	478
Oberesslingen 1822 – 1827. 84 Bl., mit Register	479
Filialen 1822 – 1827. 48 Bl., mit Register	480
Unterpfandsbuch I	805
Unterpfandsbuch II	806
Unterpfandsbuch III	807
Unterpfandsbuch IV	808
Unterpfandsbuch V	809
Unterpfandsbuch VI	810
Unterpfandsbuch VII	811
Unterpfandsbuch VIII	812
Unterpfandsbuch IX	813
Unterpfandsbuch X	814

Gemeindearchiv Oberesslingen		Signatur
Unterpfandsbuch	XI	815
Unterpfandsbuch	XII	816
Unterpfandsbuch	XIII	817
Unterpfandsbuch	XIV	818
Unterpfandsbuch	XV	819
Unterpfandsbuch	XVI	820
Unterpfandsbuch	XVII	821
Unterpfandsbuch	XVIII	822
Unterpfandsbuch Auswärtige 1832 – 1899	I A	823
Unterpfandsbuch Auswärtige	II A	824
Unterpfandsbuch Auswärtige	III A	825
Unterpfandsbuch Auswärtige	IV A	826
Unterpfandsbuch Auswärtige	V A	827

Index siehe bei den Güterbüchern!

2.3.2 *Unterpfandsprotokolle*

Unterpfandsprotokoll nach dem neuen Pfandgesetz vom 15. April 1825, bis 1827.
63 Bl. 481

Protokoll geführt bei der Bereinigung des Unterpfandswesens. Die Bereinigung wurde am 8. März 1828 durchgeführt. 1827 – 1828, 1064 Seiten und 96 Seiten Anhang 482

Bereinigungsprotokoll über das von Übergabe des neuen Pfandwesens bis zu Aufstellung eines Hilfsbeamten von dem Schultheißenamt und Gemeinderath vorgenommenen Verpfändungen von dem Hilfsbeamten Verwaltungsaktuar Stumpf 1828 – 1829. 102 Bl., mit Register 483

Gemeindearchiv Oberesslingen		Signatur
Unterpfandsprotokoll Bd. 1	19. Febr. 1828 – 13. Nov. 1829, 326 Bl.	484
Unterpfandsprotokoll Bd. 2	16. Nov. 1829 - 9. Okt. 1838, 543 Bl.	485
Unterpfandsprotokoll Bd. 3	1. Nov. 1838 – 28. Mai 1844, S. 544 – 1371	486
Unterpfandsprotokoll Bd. 4	15. Aug. 1844 – 31. Dez. 1851, 605 Bl.	487
Unterpfandsprotokoll Bd. 5	1. Jan. 1852 – 18. März 1862, 105 S.	488
Unterpfandsprotokoll Bd. 6	19. März 1862 – 31. Jan. 1867, 520 S.	489
Unterpfandsprotokoll Bd. 7	8. Febr. 1867 – 27. Juni 1872, 552 S.	490
Unterpfandsprotokoll Bd. 8	19. Juli 1872 – 26. April 1879, 564 S.	491
Unterpfandsprotokoll Bd. 10	8. Mai 1879 – 20. März 1886, 570 S.	492
Unterpfandsprotokoll Bd. 11	13. April 1886 – 5. Dez. 1891, 596 S.	493
Unterpfandsprotokoll Bd. 12	26. Dez. 1891 – 14. Juli 1897, 574 S.	494
Unterpfandsprotokoll Bd. 13	24. Juli 1897 – 30. Dez. 1899, 344 S.	495
Beilagen zu Unterpfandsprotokollen 1825 (Pfandrechtsansprüche), unvollständig.		720
Pfandvisitationsprotokolle	1. Jan. 1872 – 1889, 93 Seiten	496
Pfandvisitationsprotokolle	1. Juni 1889 – 1891, nur 14 Blatt beschrieben	497

2.4 Verlassenschafts- und Vormundschaftsangelegenheiten

(„Gemeinderatsprotokolle über solche Verhandlungen, welche Rechtssachen und Strittigkeiten enthalten, Unterpfandsbestellungen, Kriegsvögte, und Pfleger-Beaidigungen“)

Vormundschaftsprotokolle	11. Sept. 1823 – Sept. 1829 (mit Inhaltsang.)	290
Vormundschaftsprotokolle	Aug. 1829 – Juni 1848 (mit Register)	291
Vormundschaftsprotokolle	Jan. 1849 – März 1866 (mit Register)	292
Vormundschaftsprotokolle	Juni 1866 – Aug. 1889 (mit Register)	293

2.4.1 Waisengerichtsprotokolle

Waisengerichtsprotokoll	16. Dez. 1823 – 19. Dez. 1893 (mit Reg.)	294
Waisengerichtsprotokoll	30. Aug. 1889 – 19. Febr. 1913 (mit Reg.)	295

3 Gemeindefinanzen, Gemeindepflege

Defektprotokoll der Gemeindepflege 1852 – 1885. Ca. 200 Bl.	273
„Commun-Rechnungs-Receß- und Notabilien-Buch von Georgii 1764 bis dahin 1813.“ 428 Bl.	300
Rechnungsabhör-Protokoll 1814 – 1884. 241 Bl., mit Index, stark beschädigter Einband.	301

3.1 Bürgermeisterrechnungen, GemeindepflegerechnungenRechner:

Joh. Spieth, vom Gericht, und Hans Georg Schumacher, vom Rat	1690
Conrad Zuber und Georg Rienhard, beide vom Gericht und Bürgermeister	1691-1692
Hans Jakob Figel, vom Rath, und Jung Conrad Zuber, Bürgermeister	1694
Hans Georg Schumacher und Albrecht Haurapp, des Rats und Bürgermeister	1697-1698
Georg Rienhardt, des Gerichts, und Andreas Reiß, des Rats und Bürgermeister	1700/01
Hans Spieth und Hans Jakob Figel, beide des Gerichts und Bürgermeister	1701/02
Albrecht Haurapp und Hans Jörg Schumacher, des Gerichts und Bürgermeister	1702/03
Joh. Michael Burgundisch und Jung Conrad Zuber, des Gerichts u. Bürgermeister	1704/05
Jörg Rienhard und Marx Müller, des Gerichts und Bürgermeister	1706/07
Andreas Reiß und Alt Hans Jörg Schumacher, des Gerichts und Bürgermeister	1708/09
Albrecht Haurapp und Hans Jörg Schumacher, des Gerichts und Bürgermeister	1709/10

Conrad Schumacher, des Rats, und Andreas Lang von der Gemeinde	1710/11
Hans Jakob Figel und Jung Conrad Zuber, des Gerichts und Bürgermeister	1711/12
Joh. Michael Burgundisch und Jung Conrad Zuber, des Gerichts u. Bürgermeister	1712/13
Andreas Reiß und Christoph Land, des Gerichts und Bürgermeister	1713/14
Andreas Reiß und Johann Raumeyer, des Gerichts und Bürgermeister	1714/15
Hans Spieth und Friedrich Jakob Spieth, Bürgermeister	1715/16
Hans Jörg Kimmich und Hans Jörg Wager, Bürgermeister	1717/18
Andreas Lang und Jörg Fahrion, Bürgermeister, des Rats	1718/19
Hans Jörg Wager, des Gerichts, und Andreas Lang, des Rats u. Bürgermeister	1719/20
Friedrich Jakob Spieth, des Rats, u. Christ. Eberspächer, des Rats, Bürgermeister	1720/21
Joh. Raumeyer und Conrad Schumacher, des Gerichts u. Bürgermeister	1721/22
Joh. Michael Burgundisch, des Gerichts, und Georg Fahrion, des Rats	1722/23
Conrad Schumacher, des Gerichts, und Hans Jakob Nagel, des Rats	1724/25
Hans Georg Spieth, des Rats, und Hans Georg Leybold, des Gerichts	1725/26
Hans Jakob Nagel, des Rats, und Hans Jörg Wager, des Gerichts	1727/28
Hans Jörg Wager und Andreas Lang, beide des Rats	1727/29
Albrecht Mangold, des Gerichts, und David Spieth	1731/32
Andreas Reis und Friedrich Jakob Spieth, beide des Gerichts	1732/33
Albrecht Mangold, des Gerichts, und Jörg Conrad Schumacher, des Rats	1734/35
Hans Jörg Wager, des Gerichts, und David Spieth, des Rats	1735/36
Christoph Zuber und David Spieth, beide des Rats	1736/37
Conrad Schuhmacher, des Gerichts, und Hans Jörg Schumacher, des Rats	1737/38
Andreas Reyß, des Gerichts, und Christoph Zuber, des Rats	1738/39
Albrecht Mangold und Andreas Reyß, des Gerichts	1739/40
Christoph Zuber, des Rats, und Albrecht Mangold, des Gerichts	1740/41
Andreas Reyß, des Gerichts, und Christoph Zuber, des Rats	1741/42
Albrecht Mangold und Andreas Reyß, des Gerichts	1742/43

Christoph Zuber, des Rats, und Albrecht Mangold, des Gerichts	1743/44
Andreas Reyß, des Gerichts, und Christoph Zuber, des Rats	1744/45
Christoph Zuber und Albrecht Mangold, des Gerichts	1746/47
Andreas Reyß und Christoph Zuber, des Gerichts	1747/48
Albrecht Mangold und Andreas Reyß, des Gerichts	1748/49
Hans Georg Zeininger, Bürgermeister, des Gerichts	1749/50
Carl Christoph Bögl, des Gerichts	1750/51
Andreas Reis (Reyß), Küfer, des Gerichts	1751/52, 1754/55, 1757/58, 1759/60, 1762/63, 1764/65, 1766/67, 1792/93, 1794/95, 1796/97, 1798/99, 1800/01
Hans Georg Zeininger, des Rats	1752/53, 1755/56
Johann Georg Nagel, des Rats	1753/54
Christoph Lang, des Rats	1756/57, 1758/59, 1760/61
Johann Georg Eberspächer, des Rats bzw. Gerichts	1761/62, 1763/64, 1765/66, 1767/68
Andreas Hallwachs, Schultheiß	1768/69
Caspar Beuttel, des Gerichts	1769/70, 1771/72
Johann Georg (Hans Jörg) Kimmich, des Gerichts	1770/71, 1771/72, 1772/73, 1774/75, 1776/77, 1778/79, 1780/81, 1782/83, 1784/85, 1786/87, 1788/89, 1790/91
Christoph Haller, des Gerichts	1773/74, 1775/76
Georg Jakob Spieth, des Gerichts	1777/78, 1779/80, 1781/82, 1783/84, 1785/86, 1787/88, 1789/90, 1791/92
Michael Zeininger, des Gerichts	1793/94, 1795/96, 1797/98, 1799/1800, 1801/02, 1804/05, 1807/08, 1809/10, 1811/12
Ludwig Eberspächer, des Gerichts	1802/03, 1805/06
Georg Friedrich Eberspächer, des Gerichts	1803/04, 1808/09, 1801/11, 1812/13- 1822/23
Johann Friedrich Eberspächer, Richter	1806/07
Christoph Friedrich Reuß, Gemeindepfleger und Schultheiß	1823/24-1836/37
Gottfried Kimmich, Schultheiß	1837/38

Friedrich Münzenmaier, Gemeinderat	1838/39-1844/45	
Jakob Friedrich Nagel, Gemeinderat, Zehntrechner, Schultheiß	1845/46-1847/48	
Michael Reuß, Gemeindepfleger	1848/49-1850/51 (28. März)	
Ludwig Friedrich Reuß, Gemeinderat und Gemeindepfleger	1851-1878/79	
Ernst Friedrich Mangold, Bauer und Gemeinderat	1878/79-1900/01	
Gottlieb Schumacher, Gemeinderat und Wirt	1904/05-1912	

Rechnungen

Bürgermeisterrechnung	1690	74 Bl., beschädigt	18
Bürgermeisterrechnung	1691	69 Bl., beschädigt	19
Bürgermeisterrechnung	1692	75 Bl., beschädigt	20
Bürgermeisterrechnung	1694	65 Bl.	21
Bürgermeisterrechnung	1697	72 Bl., leichter Schaden	22
Bürgermeisterrechnung	1698	74 Bl.	23
Bürgermeisterrechnung	Georgii 1700/01	83 Bl. u. Beilage	24
Bürgermeisterrechnung	Georgii 1701/02	77 Bl.	25
Bürgermeisterrechnung	Georgii 1702/03	82 Bl.	26
Bürgermeisterrechnung	Georgii 1704/05	101 Bl.	27
Bürgermeisterrechnung	Georgii 1706/07	79 Bl.	28
Bürgermeisterrechnung	Georgii 1708/09	82 Bl.	29
Bürgermeisterrechnung	Georgii 1709/10	82 Bl.	30
Bürgermeisterrechnung	Georgii 1710/11	80 Bl.	31
Bürgermeisterrechnung	Georgii 1711/12	89 Bl.	32
Bürgermeisterrechnung	Georgii 1712/13	97 Bl.	33
Bürgermeisterrechnung	Georgii 1713/14	95 Bl.	34
Bürgermeisterrechnung	Georgii 1714/15	101 Bl.	35
Bürgermeisterrechnung	Georgii 1715/16	107 Bl.	36

Bürgermeisterrechnung	Georgii 1717/18 123 Bl.	37
Bürgermeisterrechnung	Georgii 1718/19 134 Bl., leicht beschädigt	38
Bürgermeisterrechnung	Georgii 1719/20 129 Bl., leichter Wasserschaden	39
Bürgermeisterrechnung	Georgii 1720/21 135 Bl.	40
Bürgermeisterrechnung	Georgii 1721/22 151 Bl.	41
Bürgermeisterrechnung	Georgii 1722/23 151 Bl.	42
Bürgermeisterrechnung	Georgii 1724/25 144 Bl.	43
Bürgermeisterrechnung	Georgii 1725/26 146 Bl.	44
Bürgermeisterrechnung	Georgii 1727/28 171 Bl.	45
Bürgermeisterrechnung	Georgii 1728/29 166 Bl.	46
Bürgermeisterrechnung	Georgii 1731/32 137 Bl.	47
Bürgermeisterrechnung	Georgii 1732/33 145 Bl.	48
Bürgermeisterrechnung	Georgii 1734/35 122 Bl.	49
Bürgermeisterrechnung	Georgii 1735/36 120 Bl.	50
Bürgermeisterrechnung	Georgii 1736/37 142 Bl.	51
Bürgermeisterrechnung	Georgii 1737/38	52
Bürgermeisterrechnung	Georgii 1738/39 123 Bl.	53
Bürgermeisterrechnung	Georgii 1739/40 125 Bl.	54
Bürgermeisterrechnung	Georgii 1740/41 128 Bl.	55
Bürgermeisterrechnung	Georgii 1741/41 118 Bl.	56
Bürgermeisterrechnung	Georgii 1742/43 132 Bl.	57
Bürgermeisterrechnung	Georgii 1743/44 142 Bl.	58
Bürgermeisterrechnung	Georgii 1744/45 142 Bl.	59
Bürgermeisterrechnung	Georgii 1746/47 141 Bl.	60
Bürgermeisterrechnung	Georgii 1747/48 149 Bl.	
	Eingelegt: Fruchtausstand zur Bürgermeisterr.	61
Bürgermeisterrechnung	Georgii 1748/49 153 Bl.	62

Bürgermeisterrechnung	Georgii 1749/50 151 Bl.	63
Bürgermeisterrechnung	Georgii 1750/51 130 Bl.	64
Bürgermeisterrechnung	Georgii 1751/52 155 Bl.	65
Bürgermeisterrechnung	Georgii 1752/53 161 Bl.	66
Bürgermeisterrechnung	Georgii 1753/54 174 Bl.	67
Bürgermeisterrechnung	Georgii 1754/55 179 Bl.	68
Bürgermeisterrechnung	Georgii 1755/56 157 Bl.	69
Bürgermeisterrechnung	Georgii 1756/57 169 Bl.	70
Bürgermeisterrechnung	Georgii 1757/58 161 Bl.	71
Bürgermeisterrechnung	Georgii 1758/59 107 Bl.	72
Bürgermeisterrechnung	Georgii 1759/60 128 Bl.	73
Bürgermeisterrechnung	Georgii 1760/61 144 Bl.	74
Bürgermeisterrechnung	Georgii 1761/62 146 Bl.	75
Bürgermeisterrechnung	Georgii 1762/63 141 Bl.	76
Bürgermeisterrechnung	Georgii 1763/64 139 Bl.	77
Bürgermeisterrechnung	Georgii 1764/65 150 Bl.	78
Bürgermeisterrechnung	Georgii 1765/66 136 Bl.	79
Bürgermeisterrechnung	Georgii 1766/67 142 Bl.	80
Bürgermeisterrechnung	Georgii 1767/68 131 Bl.	81
Bürgermeisterrechnung	Georgii 1768/69 164 Bl.	82
Bürgermeisterrechnung	Georgii 1769/70 166 Bl.	83
Bürgermeisterrechnung	Georgii 1770/71 156 Bl.	84
Bürgermeisterrechnung	Georgii 1771/72 158 Bl.	85
Bürgermeisterrechnung	Georgii 1772/73 151 Bl.	86
Bürgermeisterrechnung	Georgii 1773/74 159 Bl.	87
Bürgermeisterrechnung	Georgii 1774/75 172 Bl.	88
Bürgermeisterrechnung	Georgii 1775/76 203 Bl.	89

Bürgermeisterrechnung	Georgii 1776/77 210 Bl.	90
Bürgermeisterrechnung	Georgii 1777/78 216 Bl.	91
Bürgermeisterrechnung	Georgii 1778/79 209 Bl.	92
Bürgermeisterrechnung	Georgii 1779/80 210 Bl.	93
Bürgermeisterrechnung	Georgii 1780/81 172 Bl.	94
Bürgermeisterrechnung	Georgii 1781/82 165 Bl.	95
Bürgermeisterrechnung	Georgii 1782/83 173 Bl.	96
Bürgermeisterrechnung	Georgii 1783/84 169 Bl.	97
Bürgermeisterrechnung	Georgii 1784/85 175 Bl.	98
Bürgermeisterrechnung	Georgii 1785/86 205 Bl.	99
Bürgermeisterrechnung	Georgii 1786/87 183 Bl.	100
Bürgermeisterrechnung	Georgii 1787/88 187 Bl.	101
Bürgermeisterrechnung	Georgii 1788/89 201 Bl.	102
Bürgermeisterrechnung	Georgii 1789/90 195 Bl.	103
Bürgermeisterrechnung	Georgii 1790/91 189 Bl.	104
Bürgermeisterrechnung	Georgii 1791/92 170 Bl.	105
Bürgermeisterrechnung	Georgii 1792/93 192 Bl.	106
Bürgermeisterrechnung	Georgii 1793/94 176 Bl.	107
Bürgermeisterrechnung	Georgii 1794/95 204 Bl.	108
Bürgermeisterrechnung	Georgii 1795/96 215 Bl.	109
Bürgermeisterrechnung	Georgii 1796/97 242 Bl.	110
Bürgermeisterrechnung	Georgii 1797/98 235 Bl.	111
Bürgermeisterrechnung	Georgii 1798/99 260 Bl.	112
Bürgermeisterrechnung	Georgii 1799/1800 312 Bl.	113
Bürgermeisterrechnung	Georgii 1800/01 272 Bl.	114
Bürgermeisterrechnung	Georgii 1801/02 242 Bl.	115
Bürgermeisterrechnung	Georgii 1802/03 228 Bl.	116

Gemeindearchiv Oberesslingen		Signatur
Bürgermeisterrechnung	Georgii 1803/04 220 Bl.	117
Bürgermeisterrechnung	Georgii 1804/05 227 Bl.	118
Bürgermeisterrechnung	Georgii 1805/06 282 Bl.	119
Bürgermeisterrechnung	Georgii 1806/07 264 Bl.	120
Bürgermeisterrechnung	Georgii 1807/08 260 Bl.	121
Bürgermeisterrechnung	Georgii 1808/09 350 Bl.	122
Bürgermeisterrechnung	Georgii 1809/10 384 Bl.	123
Bürgermeisterrechnung	Georgii 1810/11 344 Bl.	124
Bürgermeisterrechnung	Georgii 1811/12 342 Bl.	125
Bürgermeisterrechnung	Georgii 1812/13 285 Bl.	126
Bürgermeisterrechnung	Georgii 1813/14 379 Bl.	127
Bürgermeisterrechnung	Georgii 1814/15 276 Bl.	128
Bürgermeisterrechnung	Georgii 1815/16 264 Bl.	129
Bürgermeisterrechnung	Georgii 1816/17 220 Bl.	130
Bürgermeisteramtsrechnung	Georgii 1817/18 261 Bl.	131
Gemeinderechnung	Georgii 1818/30. Juni 1819 278 Bl.	132
Gemeinderechnung	1. Juli 1819/20 222 Bl.	133
Gemeinderechnung	1. Juli 1820/21 235 Bl.	134
Gemeinderechnung	1. Juli 1821/22 212 Bl.	135
Gemeinderechnung	1. Juli 1822/23 213 Bl.	136
Gemeinderechnung	1. Juli 1823/24 190 Bl.	137
Gemeinderechnung	1. Juli 1824/25 257 Bl.	138
Gemeinderechnung	1. Juli 1825/26 102 Bl.	139
Gemeindepflegrechnung	1. Juli 1826/27 98 Bl.	140
Gemeindepflegrechnung	1. Juli 1827/28 98 Bl.	141
Gemeindepflegrechnung	1. Juli 1828/29 70 Bl.	142
Gemeindepflegrechnung	1. Juli 1829/30 81 Bl.	143

Gemeindepflegrechnung	1. Juli 1830/31	83 Bl.	144
Gemeindepflegrechnung	1. Juli 1831/32	65 Bl.	145
Gemeindepflegrechnung	1. Juli 1832/33	74 Bl.	146
Gemeindepflegrechnung	1. Juli 1833/34	56 Bl.	147
Gemeindepflegrechnung	1. Juli 1834/35	50 Bl.	148
Gemeindepflegrechnung	1. Juli 1835/36	46 Bl.	149
Gemeindepflegrechnung	1. Juli 1836/37	46 Bl.	150
Gemeindepflegrechnung	1. Juli 1837/38	89 Bl.	151
Gemeindepflegrechnung	1. Juli 1838/39	91 Bl.	152
Gemeindepflegrechnung	1. Juli 1839/40	100 Bl.	153
Gemeindepflegrechnung	1. Juli 1840/41	110 Bl.	154
Gemeindepflegrechnung	1. Juli 1841/42	110 Bl.	155
Gemeindepflegrechnung	1. Juli 1842/43	119 Bl.	156
Gemeindepflegrechnung	1. Juli 1843/44	129 Bl.	157
Gemeindepflegrechnung	1. Juli 1844/45	78 Bl.	158
Gemeindepflegrechnung	1. Juli 1845/46	72 Bl.	159
Gemeindepflegrechnung	1. Juli 1846/47	92 Bl.	160
Gemeindepflegrechnung	1. Juli 1847/48	84 Bl.	161
Gemeindepflegrechnung	1. Juli 1848/49	69 Bl.	162
Gemeindepflegrechnung	1. Juli 1849/50	57 Bl.	163
Gemeindepflegrechnung	1. Juli 1850/51	62 Bl.	164
Gemeindepflegrechnung	1. Juli 1851/52	59 Bl.	165
Gemeindepflegrechnung	1. Juli 1852/53	57 Bl.	166
Gemeindepflegrechnung	1. Juli 1853/54	68 Bl.	167
Gemeindepflegrechnung	1. Juli 1854/55	75 Bl.	168
Gemeindepflegrechnung	1. Juli 1855/56	74 Bl.	169
Gemeindepflegrechnung	1. Juli 1856/57	68 Bl.	170

Gemeindepflegrechnung	1. Juli 1857/58	66 Bl.	171
Gemeindepflegrechnung	1. Juli 1858/59	67 Bl.	172
Gemeindepflegrechnung	1. Juli 1859/60	67 Bl.	173
Gemeindepflegrechnung	1. Juli 1860/61	61 Bl.	174
Gemeindepflegrechnung	1. Juli 1861/62	68 Bl.	175
Gemeindepflegrechnung	1. Juli 1862/63	67 Bl.	176
Gemeindepflegrechnung	1. Juli 1863/64	66 Bl.	177
Gemeindepflegrechnung	1. Juli 1864/65	69 Bl.	178
Gemeindepflegrechnung	1. Juli 1865/66	58 Bl.	179
Gemeindepflegrechnung	1. Juli 1866/67	111 S.	
	(erstmalig Formulare)		180
Gemeindepflegrechnung	1. Juli 1867/68	107 S.	181
Gemeindepflegrechnung	1. Juli 1868/69	118 S.	182
Gemeindepflegrechnung	1. Juli 1869/70	129 S.	183
Gemeindepflegrechnung	1. Juli 1870/71	128 S.	184
Gemeindepflegrechnung	1. Juli 1871/72	128 S.	185
Gemeindepflegrechnung	1. Juli 1872/73	127 S.	186
Gemeindepflegrechnung	1. Juli 1873/74	130 S.	187
Gemeindepflegrechnung	1. Juli 1874/75	130 S.	188
Gemeindepflegrechnung	1. Juli 1875/76	125 S.	189
Gemeindepflegrechnung	1. Juli 1876/77	156 S.	190
Gemeindepflegrechnung	1. Juli 1877/78	168 S.	191
Gemeindepflegrechnung	1. Juli 1878/31. März 1879	173 S.	192
Gemeindepflegrechnung	1. April 1879/80	200 S.	193
Gemeindepflegrechnung	1. April 1880/81	184 S.	194
Gemeindepflegrechnung	1. April 1881/82	217 S.	195
Gemeindepflegrechnung	1. April 1882/83	197 S.	196

Gemeindepflegrechnung	1. April 1883/84	194 S.	197
Gemeindepflegrechnung	1. April 1884/85	200 S.	198
Gemeindepflegrechnung	1. April 1885/86	146 S.	199
Gemeindepflegrechnung	1. April 1886/87	189 S.	200
Gemeindepflegrechnung	1. April 1887/88	183 S.	201
Gemeindepflegrechnung	1. April 1888/89	192 S.	202
Gemeindepflegrechnung	1. April 1889/90	202 S.	203
Gemeindepflegrechnung	1. April 1890/91	209 S.	204
Gemeindepflegrechnung	1. April 1891/92	254 S.	205
Gemeindepflegrechnung	1. April 1892/93	233 S.	206
Gemeindepflegrechnung	1. April 1893/94	237 S.	207
Gemeindepflegrechnung	1. April 1894/95	225 S.	208
Gemeindepflegrechnung	1. April 1895/96	230 S.	209
Gemeindepflegrechnung	1. April 1896/97	248 S.	210
Gemeindepflegrechnung	1. April 1897/98	260 S.	211
Gemeindepflegrechnung	1. April 1898/99	216 S.	212
Gemeindepflegrechnung	1. April 1899/1900	232 S.	213
Gemeindepflegrechnung	1. April 1900/01	252 S.	214
Gemeindepflegrechnung	1. April 1904/05	389 S.	215
Gemeindepflegrechnung	1. April 1905/06	439 S.	216
Gemeindepflegrechnung	1. April 1906/07	401 S.	217
Gemeindepflegrechnung	1. April 1907/08	349 S.	218
Hauptbuch der Gemeindepflege	1908	419 S.	219
Hauptbuch der Gemeindepflege	1909	391 S.	220
Hauptbuch der Gemeindepflege	1910	461 S.	221
Hauptbuch der Gemeindepflege	1911	481 S.	222
Hauptbuch der Gemeindepflege	1912	663 S.	223

3.1.1 Beilagen zu den Gemeindepflegerechnungen

Inhalt der Beilagen:

Gemeindepflegetat
 Bürgerannahmegebühren
 Verzeichnis der Ortsangehörigen, die geheiratet haben
 Umlage- und Einzugs-Register über die der Amtskörperschaft und der Gemeinde gebührende Steuer von Capital-, Renten-, Dienst- und Berufseinkommen
 Schulgeldregister (Jacobi; Martini; Lichtmeß; Georgii)
 Steuer-Ausschreiben
 Umlage- und Einzugsregister über den Brandschadensbeitrag
 Abrechnung zwischen Oberamtspflege Esslingen und der Gemeindepflege Oberesslingen über Steuern
 Verschiedenes
 Schulgeldregister der Kleinkinderschule ab 1885/86
 Verzeichnis der jungen Männer, die den Treueid geleistet haben
 Strafregister.

Die Beilagen wurden ab 1861/62 alle 5 Jahre komplett, also mit sämtlichen Quittungen und Rechnungen aufgehoben, ansonsten bis auf die oben genannten Schriftstücke auskassiert.

Beilagen zur Gemeindepflegerechnung	1851 – 1852	
	Darin: Auswanderungsakten von Gottfried Traub, Louise Scholl, Christiane Spieth nach Peru	269
Beilagen zur Gemeindepflegerechnung	1852 – 1853	
	Darin: Akten betr. Bach-, Ufer- und Fluss-Correction	270
Beilagen zur Gemeindepflegerechnung	1853 – 1854	271
Beilagen zur Gemeindepflegerechnung	1854 – 1855	
	Darin: Unterlagen betr. Quartiernahme durch das Königlich Württembergische 1. Reiterregiment; Spenden für das durch Hagelschlag schwerst betroffene Oberesslingen; Kosten der Bachkorrektion	272
Beilagen zur Gemeindepflegerechnung	1855 – 1856	
	Darin: Cassen-Tagebuch für die Einnahmen und Ausgaben des Ortsarmenvereins, mit Beilagen	264
Beilagen zur Gemeindepflegerechnung	1856 – 1857	224
Beilagen zur Gemeindepflegerechnung	1857 – 1858	

Darin: Messurkunde und Handriss über Vicinalweg 2, Flurstück 194, für Gottlieb Werner und die Gemeinde Oberesslingen		225
Beilagen zur Gemeindepflegerechnung	1858 – 1859	226
Beilagen zur Gemeindepflegerechnung	1859 – 1860	227
Beilagen zur Gemeindepflegerechnung	1860 – 1861	
Darin: Verzeichnis der vom Gemeinderat und Schultheißenamt angesagten Strafen, welche vom Gemeindepfleger einzuziehen sind (Geldstrafen); Einzugs-register für Brunnenzins, Verkaufsprotokolle; Versicherungspolice der Württembergischen Feuerversicherungsgesellschaft, 17. Aug. 1860; wöchentliche Taglohns-Liste für Holztragen aufs Rathaus.		228
Beilagen zur Gemeindepflegerechnung	1861 – 1862	229
Beilagen zur Gemeindepflegerechnung	1862 – 1863	
Darin: Gewährung eines Staatsbeitrags für die Zeichenschule		230
Beilagen zur Gemeindepflegerechnung	1863 – 1864	231
Beilagen zur Gemeindepflegerechnung	1864 – 1865	232
Beilagen zur Gemeindepflegerechnung	1865 – 1866	233 (komplett)
Beilagen zur Gemeindepflegerechnung	1866 – 1867	234
Beilagen zur Gemeindepflegerechnung	1867 – 1868	235
Beilagen zur Gemeindepflegerechnung	1868 – 1869	236
Beilagen zur Gemeindepflegerechnung	1869 – 1870	
Darin: Situationsplan für Sattler Merkle in Esslingen zum Bau einer Ziegelei, gefertigt von Geometer Braun 1865		237
Beilagen zur Gemeindepflegerechnung	1870 – 1871	238 (komplett)
Beilagen zur Gemeindepflegerechnung	1871 – 1872	239
Beilagen zur Gemeindepflegerechnung	1872 – 1873	240
Beilagen zur Gemeindepflegerechnung	1873 – 1874	241
Beilagen zur Gemeindepflegerechnung	1874 – 1875	242
Beilagen zur Gemeindepflegerechnung	1875 – 1876	243 (komplett)
Beilagen zur Gemeindepflegerechnung	1876 – 1877	244

Beilagen zur Gemeindepflegerechnung	1877 – 1878	
Darin: Kostenvoranschlag und Pläne über die Herstellung eines chaussierten Feldwegs am Klingenbach		245
Beilagen zur Gemeindepflegerechnung	1878 – 1879	246
Beilagen zur Gemeindepflegerechnung	1879 – 1880	247
Beilagen zur Gemeindepflegerechnung	1880 – 1881	248 (komplett)
Beilagen zur Gemeindepflegerechnung	1881 – 1882	249
Beilagen zur Gemeindepflegerechnung	1882 – 1883	250
Beilagen zur Gemeindepflegerechnung	1883 – 1884	251
Beilagen zur Gemeindepflegerechnung	1884 – 1885	252
Beilagen zur Gemeindepflegerechnung	1885 – 1886	
Erstmals mit Verzeichnis der Kinder der Kleinkinderschule, die am 1. Nov. 1885 eröffnet wurde. Vergleiche Vertrag mit der Lehrerin Münch Nr. 225		253
Beilagen zur Gemeindepflegerechnung	1886 – 1887	254
Beilagen zur Gemeindepflegerechnung	1887 – 1888	255
Beilagen zur Gemeindepflegerechnung	1888 – 1889	
Darin: Unterlagen zum Bau eines neuen Schulhauses		256
Beilagen zur Gemeindepflegerechnung	1889 – 1890	257
Beilagen zur Gemeindepflegerechnung	1890 – 1891	258 (komplett)
Beilagen zur Gemeindepflegerechnung	1891 – 1892	259
Beilagen zur Gemeindepflegerechnung	1892 – 1893	260
Beilagen zur Gemeindepflegerechnung	1893 – 1894	261
Beilagen zur Gemeindepflegerechnung	1894 – 1895	262 (komplett)
Beilagen zur Gemeindepflegerechnung	1896 – 1897	
Darin: Situationsplan der zu korrigierenden Schorndorfer Straße 1:2500 Gefertigt 1885 von Regierungsbaumeister Schad		263
Beilagen zur Gemeindepflegerechnung	1897 – 1898	265
Beilagen zur Gemeindepflegerechnung	1898 – 1899	266

Beilagen zur Gemeindepflegerechnung	1899 – 1900	267
Beilagen zur Gemeindepflegerechnung	1900 – 1901	268 (komplett)

3.2 Steuern

„Steuer-Buoch“ Oberesslingen und Hegensberg, 1579 - 1592. 475

Verfasser: Georg Kuepplin, Bürger, geschworener Schreiber und Schulmeister in Oberesslingen. Zeugen: Schultheiß Hans Spieth, die Richter Lienhard Wager und Endris Kuepplin, das Ratsmitglied Hans Durst.

- I. Häuser, Scheuern und Hofstätten in Oberesslingen und auf dem Hegensberg, alle liegende Güter in der ganzen steuerbaren Markung
- II. Liegende Güter in Gewannen und Feldern
- III. Berechnungstabellen
- IV. Alle und jede liegende Güter in Oberesslingen und Hegensberg
- V. Ausgüter in Zell, Altbach, Berkheim, Neuenstatt, Urach, Stetten, Schnait, Plieningen, Esslingen „(der Bürgerschaft und Clöster Stückh und Guettere“)
- VI. Gefreite Güter
- VII. Summarische Steuer dises 1579 ten Jars umbgesetzt“ bis 1592

1 Nachtrag von 1626, 1 eingelegter Notizzettel (Bl. 94), 1 beglaubigte Vollmacht vom Rat zu Schkeuditz (Kr. Leipzig) für Ilsa, Gall Bodmers Witwe, die in ihrer Erbschaftssache, in der Oberesslingen eine Rolle spielt, Michael Dischmacher als Anwalt nehmen will.

Verweisung

Renovation über die gemeinschaftlichen Zehend-Gefall sambt der Pfarr-Einkommen daselbsten. De Anno 1718.

Bestand Reichsstadt, Lagerbuch 186 a

„Meßbuch über das recidierde Steuer-Cataster 1717 ff mit Register. 312

(Die Anlage solcher Messbücher ist im Vorwort von Band I der Steuer- und Güterbücher angesprochen.)

3.2.1 Steuer- und Güterbücher

„Des Steuer- und Güther-Buchs erster Teil. Renovirt in Anno 1751.“ 302

Beginnt mit einer 41-seitigen Prämissse über das Vorgehen bei der Renovation mit Zahlenbeispielen etc. Renovator ist der Stuttgarter Amtssubstitut Ludwig Friedrich Sartorius, hinzudeputierte Urkundspersonen Johann Jacob Leypold, Schultheiß, Johann Georg Leypold, Alt Albrecht Mangold, des Gerichts, Andreas Reys, Christoph Zuber, des Rats, Johann Jacob Halm und Alt Hans Georg Schumacher von der Gemeinde. Die Prämissse datiert vom 25. Juni

1751. Der Band enthält Nachträge bis ins 19. Jahrhundert. Am Schluss befindet sich ein Register.

Eintrag auf dem Einband vom Steuer- und Güterbuch Bd. I:

„Dem neuesten Steuerprovisorium gemäß ist das steuerbare Vermögen in den 3 Steuerquellen

Grund-, Häuser- und Gewerbe Cataster

zu trennen und fortan für jede dieser Steuerquellen ein besonderes Cataster zu führen. Nachdem nun die Häuser und Gebäude sowie die Gewerbe nach den allerhöchsten Anordnungen neu eingeschätzt, letztere in besondere Gewerberollen, erstere aber in das bisherige Brandversicherungs-Cataster verzeichnet und eingetragen worden sind, so hat man sich beim Steuersatz 1824 dem Geschäft der Ausscheidung der bisherigen Gebäude-Anschläge von den Gütertaxationen unterzogen, dabei einer auf die älteren Einschätzungen recurrirt, jedes mal den Tomus dieser früheren Einschätzungen in margine beigesezt, die Abzüge in den summarischen Extract vorgemerkt, alle 9 Güterbücher samt dem Oberhofgüterbuch nochmals von Blatt zu Blatt durchgegangen ob kein Gebäu stehen geblieben und also das Geschäft beendigt d. 10. Juli 1824.“

Steuer- und Güterbuch	1751 Bd. II mit Register	302
Steuer- und Güterbuch	1751 Bd. III mit Register	303
„Oberesslingen. Deß Steur- und Güther-Buchs Dritter Theil, worinnen die auff dem Hegensberg wohnhaften begriffen.“)		304
Steuer- und Güterbuch	1751 Bd. IV mit Register	305
Steuer- und Güterbuch	1760 Bd. V mit Register	306
Steuer- und Güterbuch	1775 Bd. VI mit Register	307
Steuer- und Güterbuch	Bd. VII (ca. 1804 angelegt; wurde irgendwann neu gebunden) mit Register	308
Steuer- und Güterbuch	BD VIII, 1804, mit Register	309
Steuer- und Güterbuch	Bd. IX, o. D., mit Register	310
Steuer- und Güterbuch	Bd. X, o. D., beschädigt	311
Fortsetzung	Güterbücher siehe oben 2.2.1	

3.2.2 Gebäudesteuerkataster

Ausscheidung und Berechnung des Ortsgrundkatasters für Oberesslingen und Hegensberg, 1845. Stark beschädigt 313

Summarischer Auszug hinsichtlich des Grund-, Gewerbe- und Gebäudesteuerkatasters sowie des Brandschadenskatasters. Gefertigt 1824.

Bd. I 314

Bd. II 315

Gebäudesteuerkataster 1848/49, angefertigt von Güterbuchcommissär Schimming unter Mitwirkung von Schultheiß Jakob Nagel und Gemeinderat Gottlieb Spieth, mit Register und Vorwort. 316

Ortsgrundsteuereinschätzungsprotokoll 1848/51, ausgearbeitet von Güterbuchscommissär Schimming, der ein ausführliches Vorwort voransetzte. 317

Änderungsprotokoll über das alt- und neu steuerbare Grundvermögen mit angefügtem Verzeichnis über die in Veränderung gekommenen Gebäude pro 1. Juli 1831. Geführt durch Königliches Amtsnotariat Plochingen in Anwesenheit der Steuersetzer Schultheiß Häberlen und Gemeinderäte Reinhardt und Reuß. 721

Summarisches Steuer-Vermögens-Register 1849 ff.

Bd. I 318

Bd. II 319

Namensverzeichnis zum Steuerbuch Band I und II.

Alte Signatur: Stadtkämmerei 836 320

3.2.3 Steuerabrechnungsbücher

„Anlage-, Einzug- und Abrechnungsbuch über inn- und außgessene Steuer-Contribuenten“

Rechner (ab 1867/68 „Einbringer“):

Johann Georg Eberspächer, Ratsverwandter 1763/64

Andreas Hallwachs, Bürgermeister 1768/69

Johann Georg Kimmich, des Gerichts 1770/71, 1772/73, 1774/75, 1776/77, 1778/79,
1780/81, 1782/83, 1784/85, 1786/87, 1788/89, 1790/91

Caspar Beuttel, des Gerichts 1771/72

Christoph Haller, des Gerichts 1773/74, 1775/76

Georg Jakob Spieth, Bürgermeister 1777/78, 1781/82, 1783/84, 1785/86, 1778/88,
1789/90, 1791/92

Andreas Reiß, Küfer, des Gerichts 1792/93, 1794/95, 1796/97, 1798/99, 1800/01

Michael Zeininger, des Gerichts 1793/94, 1795/96, 1797/98, 1799/1800, 1801/02,
11804/05, 1807/08, 1809/10, 1811/12

Ludwig Eberspächer, Bürgermeister 1802/03, 1805/06

Georg Friedrich Eberspächer, Bürgermeister und Gemeindepfleger 1803/04, 1806/07,
1808/09, 1810/11, 1812/13- 1817/18, 1821/22 - 1822/23

Christoph Friedrich Reuß, Gemeindepfleger 1824/25 – 1830/31

Gottfried Kimmich, Gemeindepfleger 1837/38

Friedrich Münzenmaier, Gemeindepfleger 1838/39 – 1844/45

Jakob F. Nagel, Gemeinderat und Gemeindepfleger 1845/46 – 1848/49

Michael Reusch, Gemeindepfleger 1850/51 – 1851/52

Ludwig Reusch, Gemeindepfleger 1852/53 – 1878/79

Ernst Friedrich Mangold, Bauer, Gemeindepfleger 1879/80 – 1900/01

Steuerabrechnungsbuch Georgii 1763/64 203 Bl., mit Register 321

Steuerabrechnungsbuch Georgii 1768/69 227 Bl., mit Register 322

Steuerabrechnungsbuch Georgii 1770/71 231 Bl., mit Register 323

Gemeindearchiv Oberesslingen			Signatur
Steuerabrechnungsbuch	Georgii 1771/72	222 Bl., mit Register	324
Steuerabrechnungsbuch	Georgii 1772/73	233 Bl., mit Register	325
Steuerabrechnungsbuch	Georgii 1773/74	235 Bl., mit Register, beschädigt (Einb. fehlt)	326
Steuerabrechnungsbuch	Georgii 1774/75	235 Bl., mit Register	327
Steuerabrechnungsbuch	Georgii 1775/76	240 Bl., mit Register	328
Steuerabrechnungsbuch	Georgii 1776/77	246 Bl., mit Register	329
Steuerabrechnungsbuch	Georgii 1777/78	248 Bl., mit Register	330
Steuerabrechnungsbuch	Georgii 1778/79	262 Bl., mit Register	331
Steuerabrechnungsbuch	Georgii 1780/81	262 Bl., mit Register	332
Steuerabrechnungsbuch	Georgii 1781/82	266 Bl., mit Register	233
Steuerabrechnungsbuch	Georgii 1782/83	262 Bl., mit Register	334
Steuerabrechnungsbuch	Georgii 1783/84	265 Bl., mit Register	335
Steuerabrechnungsbuch	Georgii 1784/85	269 Bl., mit Register	336
Steuerabrechnungsbuch	Georgii 1785/86	284 Bl., mit Register	337
Steuerabrechnungsbuch	Georgii 1786/87	281 Bl., mit Register	338
Steuerabrechnungsbuch	Georgii 1787/88	278 Bl., mit Register	339
Steuerabrechnungsbuch	Georgii 1788/89	282 Bl., mit Register	340
Steuerabrechnungsbuch	Georgii 1789/90	285 Bl., mit Register	341
Steuerabrechnungsbuch	Georgii 1790/91	290 Bl., mit Register	342
Steuerabrechnungsbuch	Georgii 1791/92	305 Bl., mit Register	343
Steuerabrechnungsbuch	Georgii 1792/93	310 Bl., mit Register	344
Steuerabrechnungsbuch	Georgii 1793/94	317 Bl., mit Register, Einband fehlt	345
Steuerabrechnungsbuch	Georgii 1794/95	325 Bl., mit Register	346
Steuerabrechnungsbuch	Georgii 1795/96	308 Bl., mit Register	347
Steuerabrechnungsbuch	Georgii 1796/97	310 Bl., mit Register	348

Gemeindearchiv Oberesslingen			Signatur
Steuerabrechnungsbuch	Georgii 1797/98	317 Bl., mit Register	349
Steuerabrechnungsbuch	Georgii 1798/99	328 Bl., mit Register	350
Steuerabrechnungsbuch	Georgii 1799/1800	332 Bl., mit Register	351
Steuerabrechnungsbuch	Georgii 1800/01	246 Bl., mit Register, erstmalig Verwendung von Vordrucken	352
Steuerabrechnungsbuch	Georgii 1801/02	355 Bl., mit Register	353
Steuerabrechnungsbuch	Georgii 1802/03	358 Bl., mit Register	354
Steuerabrechnungsbuch	Georgii 1803/04	358 Bl., mit Register	355
Steuerabrechnungsbuch	Georgii 1804/05	379 Bl., mit Register	356
Steuerabrechnungsbuch	Georgii 1805/06	388 Bl., mit Register, Einband fehlt	357
Steuerabrechnungsbuch	Georgii 1806/07	389 Bl. Mit Register	358
Steuerabrechnungsbuch	Georgii 1807/08	416 Bl., mit Register	359
Steuerabrechnungsbuch	Georgii 1808/09	408 Bl., mit Register	360
Steuerabrechnungsbuch	Georgii 1809/10	398 Bl., mit Register	361
Steuerabrechnungsbuch	Georgii 1810/11	377 Bl., mit Register	362
Steuerabrechnungsbuch	Georgii 1811/12	370 Bl., mit Register	363
Steuerabrechnungsbuch	Georgii 1812/13	370 Bl., mit Register	364
Steuerabrechnungsbuch	Georgii 1813/14	363 Bl., mit Register	365
Steuerabrechnungsbuch	Georgii 1814/15	364 Bl., mit Register	366
Steuerabrechnungsbuch	Georgii 1815/16	373 Bl., mit Register	367
Steuerabrechnungsbuch	Georgii 1816/17	294 Bl., mit Register	368
Steuerabrechnungsbuch	dass. für auswärtige Steuerkontribuenten		
		145 Bl., mit Register	369
Steuerabrechnungsbuch	Georgii 1817/18	326 Bl., mit Register	370
Steuerabrechnungsbuch	dass. für auswärtiger Steuerkontribuenten		
		164 Bl., mit Register	371

Steuerabrechnungsbuch	Georgii 1818 – 1. Juli 1819	479 Bl., mit Register	372
Steuerabrechnungsbuch	1. Juli 1819/20	483 Bl., mit Register	373
Steuerabrechnungsbuch	1. Juli 1820/21	321 Bl., mit Register	
		beschädigt, Einb. fehlt	374
Steuerabrechnungsbuch	1. Juli 1821/22	336 Bl., mit Register	375
Steuerabrechnungsbuch	1. Juli 1822/23	336 Bl., mit Register	376
Steuerabrechnungsbuch	1. Juli 1823/24	292 Bl., mit Register	377
Steuerabrechnungsbuch	1. Juli 1824/25	338 Bl., mit Register	378
Steuerabrechnungsbuch	1. Juli 1825/26	243 Bl., mit Register	379
Steuerabrechnungsbuch	1. Juli 1826/27	254 Bl., mit Register	380
Steuerabrechnungsbuch	1. Juli 1827/28	277 Bl., mit Register	381
Steuerabrechnungsbuch	1. Juli 1828/29	274 Bl., mit Register	382
Steuerabrechnungsbuch	1. Juli 1829/30	285 Bl., mit Register	383
Steuerabrechnungsbuch	1. Juli 1830/31	272 Bl., mit Register, beschädigt	384
Steuerabrechnungsbuch	1. Juli 1831/32	293 Bl., mit Register	385
Steuerabrechnungsbuch	1. Juli 1832/33		
	Bd. I: Einheimische	169 Bl., mit Register	386
	Bd. II: Auswärtige	Bl. 174-281, mit Register	387
Steuerabrechnungsbuch	1. Juli 1833/34		
	Bd. I: Einheimische	160 Bl., mit Register, beschädigt,	Bl. 1 und Einband fehlen 388
	Bd. II: Auswärtige	Bl. 161-279, mit Register	389
Steuerabrechnungsbuch	1. Juli 1834/35		
	Bd. I: Einheimische	168 Bl., mit Register, beschädigt	390
	Bd. II: Auswärtige	Bl. 169-307, mit Register, beschädigt	391

Steuerabrechnungsbuch	1. Juli 1835/36		
	Bd. I: Einheimische	168 Bl., mit Register	392
	Bd. II: Auswärtige	Bl. 169-300, mit Register	393
Steuerabrechnungsbuch	1. Juli 1836/37	230 Bl., mit Register	394
Steuerabrechnungsbuch	1. Juli 1837/38	237 Bl., mit Register	395
Steuerabrechnungsbuch	1. Juli 1838/39	248 Bl., mit Register	396
Steuerabrechnungsbuch	1. Juli 1839/40	250 Bl., mit Register	397
Steuerabrechnungsbuch	1. Juli 1840/41	272 Bl., mit Register, Einband abgegangen	398
Steuerabrechnungsbuch	1. Juli 1841/42	260 Bl., mit Register	399
Steuerabrechnungsbuch	1. Juli 1842/43	274 Bl., mit Register	400
Steuerabrechnungsbuch	1, Juli 1843/44	275 Bl., mit Register	401
Steuerabrechnungsbuch	1. Juli 1844 /45	211 Bl., mit Register	402
Steuerabrechnungsbuch	1. Juli 1845/46	199 Bl., mit Register	403
Steuerabrechnungsbuch	1. Juli 1846/47	200 Bl., mit Register	404
Steuerabrechnungsbuch	1. Juli 1847/48	214 Bl., mit Register	405
Steuerabrechnungsbuch	1. Juli 1848/49	214 Bl., mit Register	406
Steuerabrechnungsbuch	1. Juli 1849/50	212 Bl., mit Register	407
Steuerabrechnungsbuch	1850/51	297 S., mit Register	408
Steuerabrechnungsbuch	1851/52	294 S., mit Register	409
Steuerabrechnungsbuch	1852/53	283 S., mit Register	410
Steuerabrechnungsbuch	1853/54	296 S., mit Register	411
Steuerabrechnungsbuch	1854/55	298 S., mit Register	412
Steuerabrechnungsbuch	1855/56	144 Bl.	413
Steuerabrechnungsbuch	1856/57	142 Bl.	414
Steuerabrechnungsbuch	1857/58	140 Bl.	415
Steuerabrechnungsbuch	1858/59	142 Bl.	416

Steuerabrechnungsbuch	1859/60	139 Bl.	417
Steuerabrechnungsbuch	1860/61	142 Bl	418
Steuerabrechnungsbuch	1861/62	139 Bl.	419
Steuerabrechnungsbuch	1862/63	135 Bl.	420
Steuerabrechnungsbuch	1863/64	141 Bl.	421
Steuerabrechnungsbuch	1864/65	81 Bl.	422
Steuerabrechnungsbuch	1865/66	139 Bl.	423
Steuerabrechnungsbuch	1866/67	142 Bl.	424
Steuerabrechnungsbuch	1867/68	161 S.	425
Steuerabrechnungsbuch	1868/69	159 S., mit Register	426
Steuerabrechnungsbuch	1869/70	155 S.	427
Steuerabrechnungsbuch	1870/71	152 S.	428
Steuerabrechnungsbuch	1871/72	156 S.	429
Steuerabrechnungsbuch	1872/73	156 S.	430
Steuerabrechnungsbuch	1873/74	163 S.	431
Steuerabrechnungsbuch	1874/75	163 S.	432
Steuerabrechnungsbuch	1875/76	171 S.	433
Steuerabrechnungsbuch	1876/77	180 S.	434
Steuerabrechnungsbuch	1877/78	181 S.	435
Steuerabrechnungsbuch	1878/79	185 S.	436
Steuerabrechnungsbuch	1879/80	181 S.	437
Steuerabrechnungsbuch	1880/81	181 S.	438
Steuerabrechnungsbuch	1881/82	171 S.	439
Steuerabrechnungsbuch	1882/83	174 S.	440
Steuerabrechnungsbuch	1883/84	169 S.	441
Steuerabrechnungsbuch	1884/85	164 S.	442
Steuerabrechnungsbuch	1885/86	164 S.	443

Steuerabrechnungsbuch	1886/87	164 S.	444
Steuerabrechnungsbuch	1887/88	162 S.	445
Steuerabrechnungsbuch	1888/89	163 S.	446
Steuerabrechnungsbuch	1889/90	161 S.	447
Steuerabrechnungsbuch	1890/91	160 S.	448
Steuerabrechnungsbuch	1891/92	164 S.	449
Steuerabrechnungsbuch	1892/93	168 S.	450
Steuerabrechnungsbuch	1893/94	174 S.	451
Steuerabrechnungsbuch	1894/95	176 S.	452
Steuerabrechnungsbuch	1895/96	172 S.	453
Steuerabrechnungsbuch	1896/97	168 S., beschädigt	454
Steuerabrechnungsbuch	1897/98	172 S.	455
Steuerabrechnungsbuch	1898/99	168 S.	456
Steuerabrechnungsbuch	1899/1900	176 S.	457
Steuerabrechnungsbuch	1900/01	175 S.	458

4 Zehntablösung

Übergangsprotokoll, 1742 – 1841, 135 Bl., mit Register. 498

„Oberesslingen. Zehnt-Buch vor das Jahr 1829, welches enthält, was jeder Bürger von hier und denen Filialen an Gütern im Besitz hat nach der neuesten Güter-Ver-Änderung biß 24. Juni 1829. Extrahirt aus denmen Güter Büchern von Schultheiß Reinhartt.“ Fortgeführt bis 1851, mit Register. 499

„Steinbeschreibung von den verschiedenen Zehend-Districten auf der Markung von Oberesslingen. Aufgenommen im Jahr 1824“ von der Kameralverwaltung Esslingen. Geometer Faber in Esslingen und Schultheiß Reinhartt, Unterpfleger in Oberesslingen, bestätigen die Richtigkeit der Beschreibung. 684

Inhalt

Teil I. Gemeinschaftlicher Zehend District

1) In Gänsäckern, Bettlesäcker, Unterfeldäcker ect.

In der Zelg Unterfeld

19 Steine

2) In der Zelg Hirschlanden

Bodenäcker, Kreuzäcker, Hasenrain

20 Steine

3) In der Zelg Unterfeld

Scheibenacker

8 Steine

4) Zelg Heusteig

Kirchäcker

7 Steine

5) Zelg Heusteig

Pfostenäcker, Rosseläcker

21 Steine

6) Zelg Heusteig

Auf dem Köller

30 Steine

7) In den Hofweinbergen beim Oberhof

8 Steine

8) oben im Stekenberg

5 Steine

9) unten im Stekenberg

11 Steine

10) Zelg Heustaig

In der Auchtwaid

17 Steine

11) Zelg Heustaig

Steegäcker, Felenäcker, Lerchenäcker

43 Steine

12) In den Pfarrweinbergen, Fehlhalde,

Wolfsbrunnen

20 Steine

13) In den Hausweinbergen bei dem
Weiler Hegensberg

1 Steine

14) In den Schuder-Weinbergen, Ahäuser

22 Steine

Teil II. Novalzehend-Distrikt

1) Bei der Kiesmauer, Unterfeldäcker,
In der Zelg Unterfeld

7 Steine

2) Zelg Unterfeld

Scheibenäcker

2 Steine

3) Heusteig

Pfostenäcker

4) Spitalhalde und Stekenberg

72 Steine

5) Roßwiese

10 Steine

6) Heustaig

Hühnerbühne

11 Steine

(684)

„Beschreibung der Gränz-Marksteine zwischen Oberesslingen und Hegensberg, Anno 1850.
Vermarkt im Jahr 1844 mit sämtlich gleichen ein Fuß dicken Sandsteinen und
aufgenommen von den beiden Untergangsgerichten Oberesslingen und Hegensberg. 718

Zehent-Zeit-Renten-Buch auf 31. December 1852/72.

Ablösungsschuldigkeits-Verzeichnis der ganzen Markung Oberesslingen, gefertigt unter
Zugrundelegung der alten Grundbücher von sämtlichen Zehnten nebst dem Primär-Kataster
von Oberamtsgeometer Regelmann. Großformat. 761

„Oberesslingen. Verzeichnis derjenigen Güter, welche zu dem Herrschaftl. Wein-Zehent-
Bezirk gehören. Gefertigt im März 1831.“

56 Bl., mit Register, wurde bis etwa 1850 weitergeführt

500

„Umlage-Protokoll der zur Ablösung gekommenen Fruchtgült nach Zelg.“ 1842 501

A-Zelg Unter Feld

B-Zelg Hirschland

C-Zelg Heusteig

4.1 Zehntrechnungen

Pfarrzehntrechnungen 1836 – 1852. Jg. 1836, 1841, 1844/45, 1845/46, 1846/47, 1847/48 (Oberesslingen und Hegensberg), 1848/49 (Oberesslingen und Hegensberg), 1851/52.	502
Weinzehnt 1831 – 1852 (ab 1846/47 Oberesslingen und Hegensberg).	503
Großer Fruchtzehnt 1830 – 1851, ab 1847/48 Oberesslingen und Hegensberg	504
Zehntrechnung 1853 – 1873.	505

5 Feuerversicherung

Feuerversicherungsbuch, angelegt 1856/1857. Mit Vorwort und Register.	687
---	-----

6 Kirche und Schule

„Lagerbuch des Heiligen“, renoviert 1701, mit Nachträgen bis 1820. Renovator: Johann Ulrich Fritzlin. 621

Inhalt:

Die Kirche und deren Erhaltung	Bl. 7
Der Pfarrer, auch Erhaltung des Pfarrhauses	Bl. 8
Schule, Schulmeister und Mesner-Besoldung	Bl. 9
Visite von Kirche und Schule, Bezahlung der Kosten	fol. 12
Eigene Gebäude und andere liegende Güter	fol. 13
Unablösliche Hellerzinsen jährlich auf Martini	fol. 14
Ablösliche Zinsen samt Kapital und Unterpfand	fol. 29
Gestiftete Almosen und Kapitalien mit Underpfand	fol. 40
Gemeine Almosen, Opfer, Strafen und dergleichen	fol. 44b
Wein von vier Heiligenweingärten	fol. 43

„Gült-Staat der combinirten Heiligen- und Allmosen-Pflege“, 1726 – 1812.
Enthält: Zinstermine, Einkünfte, Unterpfänder mit Register (unvollständig). 622

Recesse über abgehörte Heiligenrechnungen, 1699 – 1821. 189 Bl. 623

Rezessbuch der Kirchenpflege, Stiftungspflege, Schulfondspflege 1821 – 1896.
Mit „Index über die Normal-Verfügungen gefertigt in Folge Recesses per 1836/37, § 4“. 624

„Receßbuch der Stiftungspflege vom 1. April 1895 an“.
Enthält nur Einträge vom 22. Juni 1898 – 22. Nov. 1900, 9. Sept. 1902, 13. April 1904, 15. Sept. 1906. 625

Stiftungsratsprotokoll, 14. Sept. 1839 – 11. Juni 1888, mit Index.
Eingelegt ist 1 Heft mit Stiftungsratsprotokollen vom 28- Juli 1888 bis 13. Okt. 1892. 626

„Fortlaufendes Defect-Protokoll zu der Stiftungs-Pfleg und Kellerischen Stiftungs- auch Kirchenpfleg sowie Schulfonds-Rechnung vom 1. Juli 1844 an“ bis 1895/97 weitergeführt. 627

Amtsgrundbuch der Stiftungspflege, eingelegt im Nov. 1908 durch Rechnungsführer Vogel, Verwaltungsakten bis 1912 geführt. 628

6.1 Heiligenpfleregchnungen und Stiftungspflegrechnungen

Rechner:

Philipp Raidler und Georg Schumacher	1634-1643
Georg Rienhard und Conrad Zuber	1649
Johannes Eberspächer und Michael Schumacher	1673- 1674
Conrad Zuber und Michael Schumacher	1679-1684
Jung Conrad Zuber und Hans Jörg Spieth	1693, 1713
Hans Georg Spieth, Bäcker, und David Spieth	1697
Hans Georg Spieth	1715-1723
Jung Hans Jörg Zuber	1725-1727
Hans Jörg Mercklen	1732-1735
Jung Hans Georg Schumacher	1735-1738
Georg Friedrich Spieth	1738-1746
Thomas Reys	1746-1754
Johann Friedrich Auberlen, Schulmeister	1760-1772
Georg Adam Geiher, Schneider	1772-1798
Johann Gottlob Geiher, Weingärtner	1798-1810
August Friedrich Kister, Schulmeister	1810-1812
Gottlieb Krauß	1812-1823
Gottlieb Bossert, Schulmeister, Stiftungspfleger	1824-1849
David Münzenmaier	1849-1853
Schullehrer Speidel	1853-1857
Schulmeister Katz	1857-1865
Gottlob Eberspächer, Gemeinderat, Bauer	1867-1887
Gottlieb Nagel, Bauer	1887-1897
Friedrich Mangold, Bauer und Gemeindepfleger	1897-1901
Gottlieb Schumacher, Gemeindepfleger	1901-1908

Heiligenpfleregchnung	1634	506
Heiligenpfleregchnung	1635	507
Heiligenpfleregchnung	1637	508
Heiligenpfleregchnung	1643	509
Heiligenpfleregchnung	1649	510

Heiligenpflegrechnung	1673	
	Darin: 4 Quittungen von der Kastenpflege Stuttgart, 1 Quittung vom Uhrmacher Peter Paul Poffentz in Esslingen, die mittels einer Schnur in das Heft angebunden sind!	511
Heiligenpflegrechnung	1674	512
Heiligenpflegrechnung	1679	513
Heiligenpflegrechnung	1682	514
Heiligenpflegrechnung	1684	515
Heiligenpflegrechnung	1693	513a
Heiligenpflegrechnung	1697	514a
Heiligenpflegrechnung	1698	
	Eingebunden: 1 Päckchen Quittungen	515a
Heiligenpflegrechnung	1709 „Nro 2“	516
Heiligenpflegrechnung	1711 „Nro 3“	517
Heiligenpflegrechnung	1713 „Nro 4“	518
Heiligenpflegrechnung	1715 „Nr. 5“	
	2 Bl. Eingelegt	519
Heiligenpflegrechnung	1716-1717 „Nro 6“	520
Heiligenpflegrechnung	1717-1719 „Nro 7“	521
Heiligenpflegrechnung	1721-1723 „Nro 9“	522
Heiligenpflegrechnung	1725-1727 „Nro 11“	523
Heiligenpflegrechnung	1732-1734 „Nro 13 ½“	524
Heiligenpflegrechnung	1734-1735 „Nro 14“	525
Heiligenpflegrechnung	1735-1737 „Nro 15“	526
Heiligenpflegrechnung	1737-1738 „Nro 15 ½“	527
Heiligenpflegrechnung	1738-1740 „Nro 16“	528
Heiligenpflegrechnung	1740-1742 „Nro 17“	529

Heiligenpflegrechnung	1742-1744 „Nro 18“	530
Heiligenpflegrechnung	1744-1746 „Nro 19“	
	Am Schluss: Inventar über zu Kirche und Heiligen gehörenden Mobilien etc., auch in den folgenden Rechnungen	531
Heiligenpflegrechnung	1746-1748 „Nro 20“	532
Heiligenpflegrechnung	1750-1752 „Nro 22“	533
Heiligenpflegrechnung	1752-1754 „Nro 23“	534
Heiligenpflegrechnung	1760-1762 „Nro 27“	
	Mit Rapiat und „Einzugs- und Abrechnungs-Büchlen über die den Heiligen allhier zugehörigen Gefall und Außstände“	535
Heiligenpflegrechnung	1764-1766 „Nro 29“	536
Heiligenpflegrechnung	1766-1768 „Nro 30“	537
Heiligenpflegrechnung	1768-1770 „Nro 31“	538
Heiligenpflegrechnung	1770-1772 „Nro 32“	539
Heiligenpflegrechnung	1772-1774 „Nro 33“	
	Darin: „Inventar der Kirch und Schule gehörigen Mobiliar, zum Heiligen gehörig, auch in den Jahrgängen bis 1782	540
Heiligenpflegrechnung	1774-1776 „ Nro. 34“	541
Heiligenpflegrechnung	1778-1780 „Nro 36“	542
Heiligenpflegrechnung	1780-1782 „Nro 37“	543
Heiligenpflegrechnung	1782-1784 „Nro 38“	544
Heiligenpflegrechnung	1784-1786 „Nro 39“	545
Heiligenpflegrechnung	1786-1788 „Nro 40“	546
Heiligenpflegrechnung	1788-1790 „Nro 41“	547
Heiligenpflegrechnung	1790-1792 „Nro 42“	548

Gemeindearchiv Oberesslingen		Signatur
Heiligenpfleregrechnung	1792-1794 „Nro 43“	549
Heiligenpfleregrechnung	1794-1796 „Nro 44“	550
Heiligenpfleregrechnung	1796-1798 „Nro 45“	551
Heiligenpfleregrechnung	1798-1800 „Nro 46“	552
Heiligenpfleregrechnung	1800-1802	553
Heiligenpfleregrechnung	1802-1804	554
Heiligenpfleregrechnung	1804- 1806	555
Heiligenpfleregrechnung	1806-1806	556
Heiligenpfleregrechnung	1808-1810	557
Heiligenpfleregrechnung	1810-1812	558
Kombinierte Heiligen- und Almosenpflege-Rechnungen:		
Heiligen- und Almosenpfleregrechnung	1812 – 1813	559
Heiligen- und Almosenpfleregrechnung	1813 – 1814	560
Heiligen- und Almosenpfleregrechnung	1814 – 1815	561
Heiligen- und Almosenpfleregrechnung	1815 – 1816	562
Heiligen- und Almosenpfleregrechnung	1816 – 1817	563
Heiligen- und Almosenpfleregrechnung	1817 – 1818	564
Heiligen- und Almosenpfleregrechnung	1818 – 1819	565
Heiligen- und Almosenpfleregrechnung	1819 – 1820	566
Heiligen- und Almosenpfleregrechnung	1820 – 1821	567
Heiligen- und Almosenpfleregrechnung	1821 – 1822	
	Darin: Beilagen und Rapiat	568
Heiligen- und Almosenpfleregrechnung	1822 – 1823	
	Einband beschädigt, von der Rechnung 1823/24	
	ist nur der Einband erhalten	569
Heiligen- und Almosenpfleregrechnung	1824 – 1825	570
Heiligen- und Almosenpfleregrechnung	1826 – 1827	571

Heiligen- und Almosenpflegerechnung	1827/28	572
Heiligen- und Almosenpflegerechnung	1828/29	573
Heiligen- und Almosenpflegerechnung	1829/30	574
Heiligen- und Almosenpflegerechnung	1830/31	575
Heiligen- und Almosenpflegerechnung	1831/32	576
Heiligen- und Almosenpflegerechnung	1832/33	577
Heiligen- und Almosenpflegerechnung	1833/34	578
Heiligen- und Almosenpflegerechnung	1834/35	579
Heiligen- und Almosenpflegerechnung	1835/36	580
Stiftungsrechnung	1836/37	581
Stiftungsrechnung	1837/38	582
Stiftungsrechnung	1838/39	583
Stiftungsrechnung	1839/40	584
Stiftungsrechnung	1840/41	585
Stiftungsrechnung	1841/42	586
Stiftungsrechnung	1842/43	587
Stiftungsrechnung	1843/44	588
Stiftungsrechnung	1844/45	589
Stiftungsrechnung	1846/49	590
Stiftungsrechnung	1849/51	591
Stiftungsrechnung	1851/53	592
Stiftungsrechnung	1853/55	593
Stiftungsrechnung	1855/57	594
Stiftungsrechnung	1857/59	595
Stiftungsrechnung	1859/61	596
Stiftungsrechnung	1861/63	597
Stiftungsrechnung	1863/65	598

Gemeindearchiv Oberesslingen		Signatur
Stiftungsrechnung	1865/67	599
Stiftungsrechnung	1867/69	600
Stiftungspflegerechnungen	1869/71	601
Stiftungspflegerechnungen	1871/73	602
Stiftungspflegerechnungen	1873/75	603
Stiftungspflegerechnungen	1875/77	604
Stiftungspflegerechnungen	1877/79	605
Stiftungspflegerechnungen	1879/81	606
Stiftungspflegerechnungen	1881/83 (mit Beilagen)	607
Stiftungspflegerechnungen	1883/85 (mit Beilagen)	608
Stiftungspflegerechnungen	1885/87	609
Stiftungspflegerechnungen	1887/89 (mit Beilagen)	610
Stiftungspflegerechnungen	1889/91 (mit Beilagen)	611
Stiftungspflegerechnungen	1891/93 (mit Beilagen)	612
Stiftungspflegerechnungen	1893/95 (mit Beilagen)	613
Stiftungspflegerechnungen	1895/97 (mit Beilagen)	614
Stiftungspflegerechnungen	1897/99 (mit Beilagen)	615
Stiftungspflegerechnungen	1899/1901 (mit Beilagen)	616
Stiftungspflegerechnungen	1901/03 (mit Beilagen und Rapiat)	617
Stiftungspflegerechnungen	1903/05 (mit Beilagen und Rapiat)	618
Stiftungspflegerechnungen	1905/07 (mit Beilagen und Rapiat)	619
Stiftungspflegerechnungen	1907/08 (mit Beilagen und Rapiat)	620

6.2 KirchenpflegrechnungenRechner:

Gottlieb Bossert, Schullehrer	1845-1851
David Münzenmaier, Gemeinderat	1851
Schullehrer Speidel (verst. 17. März 1758)	1853-1857
Schulmeister Katz	1857-1865
Gottlob Eberspächer, Gemeinderat	1865-1879

Kirchenpflegrechnung	1845/46 (Oberesslingen)	
	Darin: Schulfondsrechnung	631
Kirchenpflegrechnung	1846/47 (Oberesslingen und Hegensberg)	632
Kirchenpflegrechnung	1847/49 (Oberesslingen und Hegensberg)	633
Kirchenpflegrechnung	1849/51 (Oberesslingen und Hegensberg)	634
Kirchenpflegrechnung	1853/55 (Oberesslingen und Hegensberg)	635
Kirchenpflegrechnung	1855/57 (Oberesslingen und Hegensberg)	636
Kirchenpflegrechnung	1857/59 (Oberesslingen und Hegensberg)	637
Kirchenpflegrechnung	1859/61 (Oberesslingen und Hegensberg)	638
Kirchenpflegrechnung	1861/63 (Oberesslingen und Hegensberg)	639
Kirchenpflegrechnung	1863/65 (Oberesslingen und Hegensberg)	640
Kirchenpflegrechnung	1865/67 (Oberesslingen und Hegensberg)	641
Kirchenpflegrechnung	1867/69 (Oberesslingen und Hegensberg)	642
Kirchenpflegrechnung	1869/71 (Oberesslingen und Hegensberg)	643
Kirchenpflegrechnung	1871/73 (Oberesslingen und Hegensberg)	644
Kirchenpflegrechnung	1873/75 (Oberesslingen und Hegensberg)	645
Kirchenpflegrechnung	1875/77 Oberesslingen und Hegensberg)	646
Kirchenpflegrechnung	1877/79 (Oberesslingen und Hegensberg)	647

6.3 *Schulfondsrechnungen*

Die Schulfondsrechnungen 1841 – 1849 sind den Heiligen- und Almosenrechnungen bei gebunden (Nr. 586 – 590)

Rechner:

David Münzenmaier, Gemeinderat 1849-1853
 Schullehrer Speidel (verst. 17. März 1758) 1853-1857
 Schulmeister Katz 1857-1865
 Gottlob Eberspächer, Gemeinderat 1865-1887
 Gottlieb Nagel, Bauer 1895-1897
 Jakob Scherrieble, Bauer und Kirchenpfleger 1897-1907

Schulfondsrechnung	1849/51	648
Schulfondsrechnung	1851/53	649
Schulfondsrechnung	1853/55 (Kassen-Tagebuch)	650
Schulfondsrechnung	1855/57	651
Schulfondsrechnung	1857/59	652
Schulfondsrechnung	1859/61	653
Schulfondsrechnung	1861/63	654
Schulfondsrechnung	1863/65 (Rapiat und Tagebuch)	655
Schulfondsrechnung	1865/67 (Rapiat und Tagebuch)	656
Schulfondsrechnung	1867/69 (Rapiat und Tagebuch)	657
Schulfondsrechnung	1869/71 (Rapiat und Tagebuch)	658
Schulfondsrechnung	1871/73 (Rapiat und Tagebuch)	659
Schulfondsrechnung	1873/75 (Rapiat und Tagebuch)	660
Schulfondsrechnung	1877/79 (Rechnung, Rapiat, Tagebuch)	661
Schulfondsrechnung	1879/81	662
Schulfondsrechnung	1881/83 (mit Beilagen)	663
Schulfondsrechnung	1883/85	664
Schulfondsrechnung	1885/87 (mit Beilagen)	665
Schulfondsrechnung	1887/89 (mit Beilagen)	666

Gemeindearchiv Oberesslingen		Signatur
Schulfondsrechnung	1889/91 (mit Beilagen)	667
Schulfondsrechnung	1891/93 (mit Beilagen)	668
Schulfondsrechnung	1893/95 (nur Beilagen)	669
Schulfondsrechnung	1895/97 (mit Beilagen)	670
Schulfondsrechnung	1897/99 (mit Beilagen)	671
Schulfondsrechnung	1899/1901 (mit Beilagen)	672
Schulfondsrechnung	1901/03	673
Schulfondsrechnung	1903/05 (mit Rapiat und Beilagen)	674
Schulfondsrechnung	1905/1907 (mit Beilagen)	675

6.4 Ortsschulbehörde/Gewerbeschulrat

Protokoll der Ortsschulbehörde	12. Sept. 1872 – 3. Okt. 1910. 443 S., mit Register	677
Protokoll der Ortsschulbehörde	1. Nov. 1910 – 30. Jan. 1930 21 S., mit Register	678
Protokoll des Gewerbeschulrats	9. Nov. 1909 – 28. Mai 1912 20 S., mit Register	679

7 Armenfürsorge

Protokoll der Ortsarmenbehörde	17. März 1877 – 25. Nov. 1887. 103 Bl., mit Register.	680
Protokoll der Ortsarmenbehörde	17. Febr. 1888 – 6. April 1910 451 S., mit Register	681
Protokoll der Ortsarmenbehörde	Protokoll 6. Mai 1910 – 26. März 1913 106 S., mit Register	682

B Akten

1 Deutsches Reich, Königreich Württemberg, Oberamt Esslingen

Verwaltungsakten betreffend Wahlsachen, 1900 – 1912. 700

Hier: Landtagswahlen 1900, 1905, 1906, 1912. Enthält u.a.: Wählerlisten, öffentliche Bekanntmachungen.

Wasserschaden

2 Gemeindeverwaltung

Chronik der Gemeinde Oberesslingen, begonnen am 1. Oktober 1909.

Vermerk von Bürgermeister a.D. Georg Deuschle, 8. August 1956:

„Diese Chronik enthält einen Auszug aus der von Pfarrer Lang, Esslingen, in den Jahren 1906/10 gefertigten Chronik, die an seinem Ruhesitz in Owen Fliegerangriffen zum Opfer fiel. Als ich bei den Angriffen mich wegen dem Original erkundigte, erhielt ich diese Auskunft.“

- 1) S. 1 – 39 (handschriftlich)
- 2) Gebundene Kopie überreicht durch Stadtrat Wilhelm Berner (Lagerort: Nebenstelle, Lesesaal)

Abschrift (maschinell; Lagerort. Nebenstelle, Lesesaal) 765

Verwaltungs-Akten betreffend Statistik: Volkszählung, 1834 – 1907. 699

Enthält: - Bevölkerungsliste o. J. (nach 1834); Bevölkerungsliste von Oberresslingen, Hegensberg, Kimmichweiler und Oberhof 1834; „Aufnahms-Liste der Seelenzahl am 3. Dezember 1849 in Oberesslingen und Oberhof“ (keine Namen); Oberamtl. gedr. Erlaß vom 13. November 1855 bezgl. Volkszählung mit handschr. Ergänzung; Liste von 1861 (ohne Namen) mit Verzeichnis der Fabriken, Gewerbs-Anstalten, Dampfmaschinen (keine Namen), Verzeichnis der Handwerker, Gewerbetreibenden, Künstler, Handels und Transport-Gewerbe, Wirtschaften und Anstalten zum literarischen Verkehr (keine Namen); Gemeindeliste über die Aufnahme der orts anwesenden Bevölkerung auf 2. Dez. 1895 (keine

Namen); Ortschaftsverzeichnis nach dem Stand vom 1. Juli 1899; Gemeindevorstand über die Aufnahme der Ortsanwesenden Bevölkerung auf 1. Dez. 1900; Volkszählung 1905; Berufs- und Betriebszählung 1907.

Darin: Regierungsblatt für das Königreich Württemberg v. 26. April 1907 mit der Ministerialverordnung über die Vornahme einer Berufs- und Betriebszählung am 12. Juni 1907; - Gemeindevorstand über die Aufnahme der ortsanwesenden Bevölkerung auf 1. Dez. 1910 mit entsprechendem Regierungsblatt.

2.1 *Ordnungen, Instruktionen*

Gemeindevorstände. Holzabgaben, 1848 – 1901. 14 Bl. 692

- Streichung der unentgeltlichen Holzabgabe für die als faul geltenden Eheleute Wilhelm Schumacher, 68 und 65 Jahre alt, 1848;
- Verzeichnis über die Verteilung und Verlosung der Warenteile, 1870, 1880, 1890, 1899;
- Diversa 1898 – 1901.

Gemeindevorstände, 1895 – 1908. 693

Enthält: Satzung über die Bildung einer Abteilung zur Ausübung der Geschäfte des Gemeindevorstands, 1908; Ortsstatut über die Abstände der toten Einfriedungen innerhalb des Ortsbauplans 1895/96.

Feuerordnungen, 1825 – 1909. 694

Enthält: „Local-Feuer-Ordnung“ 1825; Feuerlösch-Ordnung 1847; Feuerlösch-Ordnung (Vordruck mit handschriftlichen Einträgen) 1885, Lokalfeuerlöschordnung 1885 – 1887; Satzungen der Freiwilligen Feuerwehr 1909; Lokalfeuerlöschordnung 1909 .

2.2 *Gemeindebeamte*

Verzeichnisse der Gemeindebeamten, meist mit Geburts-, Sterbe-, Wahldatum etc., 1797 – 1913. 689

Schultheiß und Ratsschreiber, 1903. 688

Enthält nur: Aushang mit Einladung zur Amtseinführung von Ortsvorsteher Georg Deuschle am 18. März 1903, Bestätigung der Wahl zum Ortsvorsteher durch die K. Württemb. Regierung des Neckarkreises vom 10. März 1903 (Abschrift)

Gemeindepfleger, Teilrechner, 1860 – 1908, 1920. 742

Verwaltungsakten betreffend Geometer.

Hier: Vertrag mit Katastergeometer C. Benz, Plochingen 1902. 6 Bl. 691

Dienstanweisung für den Leichenwärter und die Leichenwärterin 25. Mai 1910. 4 Bl. folio (masch.) 763

2.3 Gemeinderat

Gemeinderat, 1907. 690

Enthält nur: Auszug aus dem Gemeinderatsprotokoll Vom 18. Sept. 1907 mit Festsetzung der Zahl der Gemeinderäte auf 8 mit Genehmigung der Kreis-Regierung in Ludwigsburg.

Verwaltungsakten betreffend Wahlsachen, 1891 – 1911. 701

hier: Gemeinderatswahlen 1891 – 1911, u. a.: Öffentliche Ausschreibungen (gedr.), Stimmzettel (gedr.), Wählerlisten.

Verwaltungsakten betreffend Wahlen, o. J. 702

hier: Formulare für die Gemeinderats- und Bürgerausschusswahl.

Verwaltungsakten betreffend Wahlsachen, 1891 – 1912. 703

Hier: Bürgerausschusswahlen, enthält u. a.: Wählerlisten, öffentl. Bekanntmachungen, Stimmzettel.

3 Rechtswesen

Gerichtliche Akten betreffend Gerichtsvollzieher, 1901 – 1911. 734

Enthält u.a. Bestätigungen von Wahlen der Gerichtsvollzieher durch das Amtsgericht.

Gerichtliche Akten betreffend Schöffen und Geschworene, 1912. 735

Enthält nur: Verzeichnis der Schöffen und Geschworenen von 1912.

Gerichtliche Akten betreffend Vormundschaftswesen, 1839 – 1899. 736

Darin: Besondere Pflugschaftstabelle nach Art. 43 des Notariatsgesetzes Duplikat, 1853 – 1899: Pflugschaftstabelle über öffentliche Verwaltungen, 1839 – 1899 mit Index.

Zwangsvollstreckungen in unbewegliches Vermögen bis zum Jahr 1900, 1881 – 1899. 737

Verweisung: Zwangsvollstreckung gegen Gottlob Traub, Weingärtner in Oberesslingen, 1885 = Hegensberg 217

Schuldeinklage gegen Wilhelm Obenland, Ziegler, 1876, 2 Bl. 724

4 Gemeindebesitz

„Verschiedene Akten betr. Oberhof“, 1693 – 1838.

Sie wurden laut Vermerk auf einem Aktendeckel der Eingemeindung von Oberesslingen dem Archiv übergeben.

Es sind zahlreiche Originale darin enthalten, aber auch Abschriften. Teil A der Unterlagen wurde laut Notiz im Jahr 1786 anlässlich des Rückkaufs der Oberhofgüter vom Kloster Kaisheim wieder abgeliefert. Die Akten sind teilweise geordnet und nummeriert worden. Teil A bestand aus mindestens 21 Faszikeln, die nicht mehr vollständig sind. Womöglich wurden die fehlenden Faszikel von einem früheren Archivar nach anderen Kriterien (Chronologie) herausortiert.

Teil B wurde chronologisch vorgefunden.

In Teil C sind die auf einer Abgabenachricht vom 6. Juli 1823 (s. Anlage 2) erwähnten Faszikel enthalten.

Der Oberhof ist steuer- und quartierfrei, liegt teils auf Zeller, teils auf Oberesslinger Markung mit 400 Morgen an Gebäuden, Äckern, Wiesen und Weinbergen. 759

Inhalt siehe Anlage 1 759 A

Enthält u.a. Losungsstreitigkeiten, Rückkauf des Oberhofs vom Kloster Kaisheim für 32750 fl., ½ Eimer roten, ½ Eimer guten weißen Wein am 5. Oktober 1786 durch das Spital in Esslingen und dessen Abwicklung, Zuständigkeit bei Weinlesen etc., Verkauf des Oberhofguts an Philipp Daniel Dinkel aus Obertürkheim im Frühjahr 1788. Am Anfang sind einige Schriftstücke bezgl. Aktenabgaben (vgl. Anl. 3) 759 B

Inhalt siehe Anlage 2 759 C

„Oberesslingen. Steuer Freyes Oberhof-Gütter-Buch oder Beschreibung daß in Anno etc.1786 vom Löb. Reichstift Closter Kaysersheim an den Löb. Hospital zu Esslingen verkauften, in Oberesslingen und Zell nach der Territorial-Losung auß- und eingelösten, der Steuern, Quartiers- und Frohnen befreiten, so genannten Oberhofs samt Güther. Gefertigt auf Georgii 1791.“

Nachträge bis mind. 1847, versch. Hände. Im Vorwort u. a. eine Abschrift des Kaufbriefs von 1786 Okt. 5. 497 Bl. und Register. 758

Verwaltung des Grundstocksvermögen der Gemeindepflege Oberesslingen, 1840 - 1912. 739

Ausstockung des Gemeindewaldes Stökenberg, 1820 – 1822. 740

4.1 Markungsangelegenheiten

„Oberesslingen und Hegensberg - Grenz- und Steinbeschreibung über den auf hiesiger Markung liegenden Commun-Wald genannt Stökenberg, Rotes Staigle und Zeller Hau, welcher nach der in diesen beiden Jahren vorgenommenen Vermessung haltet 288 Morgen ...“.Duplikat ohne Beurkundung, 1809/10. 717

Trennung der Gemeinde Hegensberg und der Parzelle Kimmichweiler von Oberesslingen allgemein, 1843 – 1846. 715

Vermögensverteilung zwischen Oberesslingen und Hegensberg und Kimmichweiler, 1844 – 1847. 716

5 Gemeindefinanzen

Ausgabenverwaltung 1845 – 1848, 1862 – 1909.

Hier: Besoldungen von Schulmeister, Gemeindepfleger, Verwaltungsaktnar u.a.

Darin: Streit mit Schulmeister Katz wegen Beheizung der Schulräume. 741

Schuldenaufnahmen der Gemeinde Oberesslingen 1846 – . 738

Enthält Akten zur Schuldenaufnahme für bestimmte Vorhaben z.B. Schulhausumbau, Umbau des Rathauses, Straßenbau, Entnahme von Wasser aus der Wolfsbrunnen bzw.

Wiesenackerquelle auf dem Markung Hegensberg, Warteraum auf dem Haltepunkt Oberesslingen, Bauplatz für einen Bahnhof, Verlegung und Überwölbung des Hainbachs, Anlegung der Obertorstraße u. v. a

Voranschlag des Gemeindehaushaltes für das Rechnungsjahr 1911 – 1912 für die Gemeindeverwaltung Oberesslingen. 743

6 Bürgerlicher Besitz

Verzeichnis über die Kontrolle der Neubauten von 1873 – 1880, 4 Bl.	725
Verzeichnis der angefallenen Notariatsgeschäfte (Inventur- und Teilungsgeschäfte), 1. Jan. 1877 – 1899.	683
Das Verzeichnis wurde vom Ortsvorsteher geführt.	
Kaufbuchvisitation 1892, 1894. 4 Bl.	704
Grundbuchamt 1899. 10 Bl.	707
Unterpfandsbuch, 1860 – 1899.	708
Protokolle über die notariatamtlichen Pfandt- und Kaufbuchvisitationen 1860 – 1871, 1890 – 1899	
Versch. Beilagen 1866, 1875, 1887 – 1890 und Formulare Darin: „Feldmaß- und Grundsteuer-Capitalien-Resolvierung zur Umrechnung der alten in das Metermaß...Bearbeitet von Güterbuchcommissär J. Rothelder. Stuttgart 1871. 9 S., gedr.	

6.1 Gülten und Zehnten

Ablösungs-Urkunde über die der Pfarrei Oberesslingen (mit Hegensberg) auf der Markung Oberesslingen zugestandenem Teilgebühren von 3-teiligen Gütern darauf ruhenden Lasten, 1851. Doppelt, in einem Exemplar sind 5 Bl. eingelegt	726
Dass. von 5-teiligen Gütern, 1851.	727

Versch. Akten, insbes. Abschriften, Korrespondenz mit Kameralamt und Oberamt , 1807 – 1853.

Darin: Gültverzeichnisse, nämlich Kornhof Gült von Kloster Weil, Bebenhäusische Pflegehof-Gült, jeweils mit eingelegtem Register, o. J. 728

Rechnungen über die Gültablösungskasse von Gemeindepfleger Jakob Friedrich Nagel, 1841 – 1851. 729

Teilgebührenablösungsrechnung 1851 – 1860 für Oberesslingen und Hegensberg von Gemeindepfleger Michael Reuß . 730

Zehntablösungs-Urkunden v. 9. Dez. 1851. 3 Stück. 731

6.2 Steuern

Namensregister zur Wohnsteuerliste 1885 und zur Dienstbotenliste 1893. 754

Liste der Wohnsteuerpflichtigen Einwohner 1885, bis 1908 geführt. mit Index. 753

6.3 Feuerversicherung

Verwaltungsakten betreffend Feuerversicherung, 1896 – 1911. 709

7 Persönliche Verhältnisse der Bürger

„Herrschaftliche Frohn-Fuhr und Militairs-Vorspann Kostens-Consignation vom Jan. 1805 – 1. Jan 1806, enthaltend, wen die hiesige Bauernschaft an herrschaftl. Frohnen und Militairs-Vorspannen praestiert und damit nach dem hernach gemelten gnädigst regulirten Vorspanntax verdient hat.“ 26 Bl. 722

Verweisung

Verzeichnis aller derjenigen Personen, welche zu Oberesslingen und dessen Filial-Orten Hegensberg, Oberhof und Kimmichswelere gehören und am Leben sich befinden 1808 – 1816 in der Ev. Gesamtkirchengemeinde.

Verwaltungsakten betreffend Bürgerannahmen, 1903 – 1913. 695

Enthält: Beilagen zum Protokoll über die beim Ortsvorsteher vorgebrachten Gesuche um Erteilung des Bürgerrechts; Bürgerrechtsurkunden von verschiedenen Gemeinden.

Darin: Listen der Gesuchsteller 1903 – 1911, 1911 – 1913, mit Angabe der Familie u. a.

„Verzeichnis der außerhalb der Gemeinde wohnenden Bürger, welche mit der Bezahlung der Rekognitionsgebühr pro 1903 bis zum Schlusse des Rechnungsjahrs im Rückstand geblieben sind“, mit Beilagen, 1903 – 1912. 696

Gemeindebürgerrecht, 1886 – 1894.

Hier: Verzichtserklärungen. 697

Verzichtserklärungen auf das Gemeindebürgerrecht, 1750 – 1825. Mit Verzeichnis (Nr. 1-77) 745

„Auswanderungsakten“ 1834 – 1888. 746

Enthält u.a. Bürgerrechtsverzichte (vgl. Liste in Nr. 757).

Bürgerrechtsverzichtserklärungen, 1903 – 1912. 747

Ehrenbürger Wilhelm Carl Eberhard Friedrich Breitling und Carl Friedrich Sigmund Rommel, 1886.

Enthält: Dankschreiben der beiden für die Ernennung zum Ehrenbürger, 18. Juli 1886. 698

Bürgerliste I gefertigt Juli 1828 mit Einträgen bis 1841. 748

Inhalt:

Name, Geburtstag und Ort, Beruf, Art der Erwerbung des Bürgerrechts, Art und Zeit des Ein- bzw. Austritts aus/in das Bürgerrecht, Beurkundungen.

1. Oberesslingen mit Register
2. Hegensberg mit Register
3. Oberhof und Kimmichweiler mit Register
4. Beisitzer Liste
5. Verzeichnis der auswärts wohnenden Bürger (eingelegt)
6. Wohnsteuerpflichtige (1 Bl. eingelegt).

Bürgerliste II gefertigt 1842 mit Einträgen bis 1870. 749

1. Ansässige Bürger
2. Wohnsteuerpflichtige
3. Ortsabwesende

Die Bürgerliste war ursprünglich für Oberesslingen, Hegensberg, Kimmichweiler und Oberhof angelegt worden. Nach der Trennung von Hegensberg und Kimmichweiler wurden die dortigen Angehörigen herausgenommen und das Buch neu gebunden.

Bürgerliste III: 1. Juli 1879 mit Einträgen bis 1891. Mit Index. 750

1. Aktivbürger Bl. 4 - 70
2. Beisitzer und Heimatlose Bl. 71 – 74
3. Ortsabwesende Bürger Bl. 75 – 98
4. Wohnsteuerpflichtige Bl. 99 – 122

Bürgerliste IV, angelegt 1885 mit Nachträgen bis 1930. Mit Register. 751

Verzeichnis der aus dem Gemeinde-Genossenschaftsverbund getretenen Bürger und Beisitzer, 1838 – 1899, mit Register (vgl. Nr. 746- (Beilagen) 757

Leichenschauregister, Juli 1836 – Juli 1875, mit Angabe der Todesursache. 685

Verzeichnis der auswärts wohnenden Gemeindebürger 1. Jan. 1887 mit Nachträgen bis 1928. Mit Index. 752

8 Wirtschaft, Handel, Gewerbe und Verkehr

Unterlagen des Bierbrauers und Lammwirts Conrad Müller, 1828 – 1844.

Er war zunächst Wirt im Wilden Mann, im Adler, dann im Lamm in Oberesslingen. 1838/39 baute er dort Felsenkeller und eine Brauerei. In den Jahren 1836 – 1838 war er finanziell beteiligt am Bau des Ludwigskanals (Main-Donau-Kanals) bei Nürnberg. Die Akten befanden sich beim Gemeindearchiv Oberesslingen, wo sie, wenn sie auch nicht der Gemeindeverwaltung zuzurechnen sind, sondern private Akten darstellen, belassen wurden. Es befinden sich in dem Faszikel Unterlagen zur Geschäftsverbindung am Ludwigskanal, private Schriftstücke, Akten zum Bau des Bierkellers und anderer Gebäude. 761

Alter Sparverein Oberesslingen, 1869 – 1956.

Enthält:

Protokollbuch, angefangen 1869, geführt bis zur am 8. Mai 1950 beschlossenen Auflösung 1956, eingelegt ist eine Mitgliederliste von 1910.

Übersichtsbuch (Jahresbilanzen), 1887 – 1956.

Control-Buch für den Vorstand, angefangen 1894 – 1915.

Kassenbuch 1905 – 1923.

Tagebuch 1910 – 1919

Tagebuch 1920 – 1956 (Einnahmen und Ausgaben)

Schriftverkehr wie Mitteilungen des Kontostands durch die Kreissparkasse, Einlagelisten, Abstimmung über den Weiterbestand des Vereins 1926.

Alte Signatur: Bibl. A 23/84 744

9 Kirche und Schule

9.1 Kirche

Kirchenwesen, Stiftungsverwaltung, 1701 – 1892.

732

Enthält:

- „Auszug aus einem bei der Pfarr allhier vorhandenen vidimierten Extract Stuttgardter Stiftsverwaltungs Lagerbuchs 1701. 2 Bl.
- „Anstände bei Aufnahm der Gegenstände zur Steuer-Notizen-Tabell ohne Jahrgang. 1 Bl.
- Auslagen für Diäten, Hafer, Heu und Stallmiete, Imbis und Honorar bei Einweihung der neuen Kirch in Oberesslingen 1828. 1Bl.
- Trennung des für Oberesslingen und Hegensberg gemeinschaftlichen Defizits beim Pfarrhausunterhaltungsfonds 1878. 7 Bl.
- Gehaltserhöhung für den Mesner, der von Oberesslingen und Hegensberg gemeinsam bezahlt wird 1885. 4 Bl.
- Ausscheidung des Kirchenvermögens 1890 – 1892. 30 Bl.
- Verzeichnis über den Besitz der Kirchenstühle zum Gebrauch der Stiftungspflege 1832. 4 Bl.
- Erlass des Oberamts bezüglich Orgelspiel durch den Lehrer zu Fortbildungszwecken 1846. 1 Bl.
- Erlass des Ministeriums des Kirchen- und Schulwesens an das K. gemeinschaftliche Oberamt, von diesem an das gemeinschaftliche Amt Oberesslingen geschickt. Verbot für Lehrer und Schulgehilfen, sogenannten Volksvereinen beizutreten. 1850 Juni/Juli 10 gedruckt, 1 Bl. und Notiz von der Eröffnung dieses Erlasses an Hilfslehrer C. Schäfer und Schulgehilfen C. Bauer, 1850 Juli 29.
- Klagschrift mehrerer Oberesslinger Bürger wegen angeblicher Betrügerei beim Kirchenbau 1827. April 1832 Mit Unterschriften von Oekonomiepfleger Münzenmaier, Gottlieb Spieth, Georg Jakob Schumacher, Christian Friedr. Schuhmacher, Jakob Eckert, Jung David Mangold, David Münzenmaier, David Krauß, Thomas Beutel, Jakob Friedrich Nagel, Friedrich Scholl. (732)

Stiftungsverwaltung bzw. Heiligenpflege, 1798 – 1809.

676

Enthält: Rechnung („Consignatio“) mit Beilagen Zu den Umbauarbeiten am Schulgebäude, am Kirchen- und Glockenturm sowie an der Kirchhofmauer. Die Orgel wurde vom Orgelmacher Andreas Goll in Weilheim repariert.

Ausbesserung des Zauns des zum Pfarrhaus gehörenden Würzgartens, hier u. a. Finanzierung, 1859 – 1862.

733

Enthält: Baulast, Verbesserung des Pfarrhauses 1856, 1890.

Darin: Situationsplan über den Pfarrgarten zu Oberesslingen, vdt. Oberamtsgeometer Eberhardt.

9.2 Schule

Volksschule Oberesslingen, 1845 – 1870.

764

Enthält: Lehrerbesoldung, Verbesserung des Zeichenunterrichts durch Schulmeister Katz, Besoldungsausgleich für die von Katz wegen Lehrermangels zusätzlich versehene Gehilfenstelle.

10 Armenwesen

Stiftungsverwaltung siehe 9.1 Kirche

Kellersche Stiftungen, 1845 – 1877.

629

Der am 3. September 1845 verstorbene Kaufmann Friedrich Keller stiftet ein Kapital von insgesamt 1200 Gulden. Die Zinsen daraus sollen den von der Stiftungsverwaltung genannten 3 ärmsten Personen, den ärmsten Kindern für Schreibutensilien, den ärmsten Konfirmanden für Gesangbücher zugute kommen. Die Stiftung wird verwaltet von :

Schullehrer Bossert, Stiftungspfleger 1845 – 1849

Gemeinderat David Münzenmaier 1849 – 1853

Schullehrer Speidel 1853 – 1859

Schullehrer Katz 1859 – 1865

Gemeinderat und Bauer Gottlob Eberspächer 1865 – 1877

Für die meisten Jahrgänge liegen jeweils Rechnung und Beilagen vor, 1867/69 nur Beilagen, 1875/77 nur die Rechnung. (629)

Friedrichstiftung, 1880 – 1909.

630

Johann Gottlob Friedrich, lediger Bürger und Schumacher in Oberesslingen, geb. 15. Mai 1807, gest. 2. Sept. 1880 in Oberesslingen hat die politische Gemeinde Oberesslingen zur Universalerin gemacht, die die gesamte Hinterlassenschaft als „Friedrichstiftung“ verwalten soll. Das Vermögen kommt u.a. zugute:

- Der Besorgung seines Grabes sowie der Gräber seiner Schwestern Katharina Rosine Friedrich und Katharina, Caspar Blanks Witwe.
- Sollte eine neue Orgel angeschafft werden, sollen an dem Kostenanteil der Einwohner von Oberesslingen jährlich 50 M Zuschuss so lange bezahlt werden, bis der Anteil gedeckt ist. Bis dahin oder danach sollen die 50 M für arme Bürger verwendet werden.
- jährlich am Friedrichtag soll jedem Schüler der die Oberesslinger Kirche besucht, ein Wecken verabreicht werden.
- jährlich am Friedrichtag sollen 50 M an Gaben nicht unter 5 M an unbemittelte Oberesslinger ausgegeben werden. Die weiteren Einkünfte sollen zur Erleichterung des Baus einer Kleinkinderschule und einer obligatorischen Arbeitsschule verwendet werden.

Die Stiftung wird jeweils vom Gemeindepfleger verwaltet. In den Beilagen zur Rechnung von 1880/82 ist eine Abschrift des Testaments beigelegt.

Die Kleinkinderschule, zu deren Bau ein Teil des Vermögens verwendet wurde, wurde am 20. Dez. 1885 eingeweiht.

Die Unterlagen enthalten jeweils Rechnungen und Beilagen:

Die Beilagen von 1885/87 enthalten u. a. die Rechnungen zum Bau und zur Erhaltung der Kleinkinderschule.

Jahrgang 1890/91 enthält ein Inventarverzeichnis der Kleinkinderschule von 1885 an.

1900/01 ff. ist auch das Rapiat und Tagebuch erhalten.

Nach den Rechnungen mit Beilagen folgt ein Recessbuch, 1882 – 1907, sodann ein Defectprotokoll 1882 – 1909. (630)

11 Polizei

Verwaltungsakten betreffend Sicherheitspolizei. 711

Enthält: Sozialistische Umtriebe 1848 (nur 4 Schreiben vom Oberamt Esslingen)

Darin Flugblatt: Aufruf des Königs von Württemberg zur Ruhe und Ordnung (Manifest) .

Verwaltungsakten betreffend Sicherheitspolizei und Bürgerwehr 1848. 8 Bl. 712

12 Militär und Krieg

Verwaltungsakten betreffend Militärwesen. 1914

Enthält nur: Formulare (leer) zu Rekrutierung und Aushebung. 713

13 Verschiedene Schriftstücke, besondere Ereignisse

Verschiedene Schriftstücke betr. Oberesslingen, 1431 – 1742.

760

1. Der Vogt Heinrich Bruntzler und die 12 Richter zu Stuttgart urteilen von der Verwitweten Gräfin von Württemberg ermächtigt im Streit um den Viehbetrieb zwischen Zell und Oberesslingen, 1431 Febr. 1.
2. Copie Trierischen Vertrags de anno 1472 (Auszüge).
3. Fragment 16. Jh.
4. Streit zwischen Oberesslingen und Michel Tobler, derzeit Maier des Unterhofs, wegen des Gartens daselbst, zunächst vor Schultheiß und Gericht in Nellingen, dann vor dem Stuttgarter Gericht verhandelt, 1503 Aug. 3. Innig, Libellförmig, 1 Sg. anh. (beschäd.)
5. Regelung des Viehbetriebs zwischen dem Spital und Oberesslingen (untergänglicher Spruch), 1535 Mai 31, von Tobias Friedrich Hock beglaubigte Abschrift
6. „Abschrift von dem Brieffs von wegen des Kellers und Ayschwertz und Steckhenberg“, 1557 April 31.
7. Wolf Unverzagt von Ebenfurt, kaiserl. Rat, besätigt für eine Oberesslinger Erbschaftsangelegenheit, dass seine Dienerin Petronela Magdalena, die rechtmäßige Ehefrau seines Dieners Christoph Meininger ist. 1590 Juni 26, Orig., Papier, Siegel.
8. Auszug aus dem Vertrag zwischen Herzog Ludwig von Württemberg und der Stadt Esslingen, der große Vertrag genannt, 1590.
9. Beschwerdebrief der Reichsstadt Esslingen an den Herzog von Württemberg gegen den Flecken Oberesslingen der Collectations- und Anklagskosten halber (Abschrift), 1679 Juni 13.
10. Copiae Vergleichs Recess der Frohn-Fuohren, Reith und lauffenden Posten Anschaffung halber Bey Durchzügen zwischen Ulm, Göppingen, Adelberg und Plochingen, 1685 Nov. 10.
11. Konferenz-Protokoll vom 13. Sept. 1700 betr. die Visitation der Landstraße von Obertürkheim, Mettingen bis Plochingen und von da an den Eisberg hinaus bis hinunter in das Eineck.
12. Steuerstreitigkeiten zwischen dem Spital und der Gemeinde Oberesslingen. Gerichtsprotokoll und Vergleich, 1732.
13. Streit zwischen Peter Rupp & Cons., Bürger in Oberesslingen, und dem Esslinger Spital wegen Güterauslösung, 1740 März 18, vom Stuttgarter Stadtschreiber Friedrich David Schweickher beglaubigte Abschrift vom 11. April 1740.
14. Streit zwischen dem Esslinger Spital und der Gemeinde Oberesslingen wegen Besteuerung bestimmter Güter, 1740.
15. Verhandlung einer Wiese des Johannes Schmid in Zell in einen Acker (das Gebiet ist Oberesslingen steuerbar), 1741 Dez. 13.

16. Vereinbarung zwischen der Spitalverwaltung und dem Flecken Oberesslingen betr.
die Ausbesserung des Wegs bei der Rechberger Kelter in Oberesslingen, 1742 Juli 27.
17. Streit zwischen der Spitalverwaltung und Oberesslingen wegen Straßen und
Wasserbau-Angelegenheiten, 1742 Aug. 30. (760)

Einzelne Schriftstücke betr. Oberesslingen, 1834 – 1876. 724

- Auszug aus dem Esslinger Stiftungsratsprotokoll v. 7. April 1834 betr. den Neckaruferbau an den Wiesen des Hofguts Sirnau. 2 Bl.
- Abschrift eines Erlasses der Kreisregierung an das Oberamt wegen des Ortsbauplans Oberesslingen mit Anfügung des Oberamts an das Schultheißenamt Oberesslingen, Juni/Juli 1842. 2 Bl.
- Bewässerung der Weiher-Wiesen, 1843-45, 10 Bl.
- Auszug aus dem Güterbeschrieb Nr. 1248 über die Besitzungen der Gemeindepflege Oberesslingen auf der Esslinger Stadtmarkung, 1854, 2 Bl.
- Schreiben der Ortsarmenbehörde Botnang wegen des Knopfmachers David Jeiser, 21. Juli 1876, 1 Bl.
- Schreiben des Schultheißenamts Oberesslingen an das Schultheißenamt Rommelshausen wegen Unterstützung der verarmten Sophie Kost mit Antwort von dort, Nov. 1874. 1 Bl.
- Unterstützung des Auswanderers Gottlieb Traub, Nov./Dez. 1869, 2 Bl.
- Schuldeinklage gegen Wilhelm Obenland, Ziegler, 1876. 2 Bl. (724)

In andere Bestände eingegliedert:

Index zum Beerdigungsregister Oberesslingen (Name, Abt. Reihe, Grab-Nr., Bemerkungen,
d.h. Jahreszahl zwischen 1843 und 1944), 1. Hälfte 20. Jh. 762

Jetzt: Friedhofsverwaltung (Repertorien)

Namensverzeichnis zum Geburtsregister

1876 – 1912 755

Namensverzeichnis zum Heiratsregister

1876 – 1912 756

Jetzt: Personenstandsregister Oberesslingen